

egermaier hairdesign

PAUL MITCHELL

Elisabethenstr. 34, 64283 Darmstadt, 06151-26049

Friseurlounge Belle Hair

PAUL MITCHELL

Rheinstr. 16a, 64283 Darmstadt, 06151-5997477

THE **COLOR**BAR

BY MARCUS KÖHLER

PAUL MITCHELLS FLAGSHIPSALON 2009

Heidelberger Str. 112, 64285 Darmstadt, 06151-61184

Intercoiffure Giuseppe Petrelli

PAUL MITCHELL FLAGSHIPSALON 2009

Darmstädter Str. 40, 64342 Seeheim-Jugenheim, 06257-8882

egermaier hairdesign

Schloßgartenplatz 7, 64289 Darmstadt, 06151-719001

Wolf & Wolf Friseure

Bismarckstr. 9, 64293 Darmstadt, 06151-1361613

Cut ONE by Ronny

An der Stadtkirche 5, 64283 Darmstadt, 06151-105810

Hairstylist Salvatore

Grafenstr. 26, 64283 Darmstadt, 06151-22121

Hairstylist Camino

Adelungstr. 2, 64283 Darmstadt, 06151-8508717

Cut & Color

mit wertvollen pflanzlichen Wirkstoffen finden Sie u.a. in

Partnersalons:

folgenden PAUL MITCHELL®

Infoline +49(0)1805-258381 · www.paul-mitchell.de

Luisenplatz 5, 64283 Darmstadt, 06151-292987

STEINMETZ Le Coiffeur

Heidelberger Landstr. 148, 64297 DA-Eberstadt, 06151-51067

Salon Camino

Heidelberger Landstr. 235a, 64297 DA-Eberstadt, 06151-54428

Sven Kellermann Frisör

Wormser Str. 62, 64625 Bensheim, 06251-780017

Hallo Darmstadt.

Die **Stadtkultur** hat es neuerdings schwer in Darmstadt: Der Karolinen-Flohmarkt wird an den Stadtrand verbannt, das Schlossmuseum läuft auf Sparflamme weiter, die Zukunft des Literaturhauses ist unklar – und nun hat es auch den beliebten Mittagstisch in der Centralstation erwischt, er muss ab Januar 2010 aus Kostengründen eingespart werden. Schön ist das alles nicht – und natürlich fragt sich der Darmstädter Bürger und Steuerzahler, warum für andere Projekte (Darmstadtium, Nordostumgehung) Geld da ist (oder sein soll), für andere wiederum nicht.

Die Stadtkultur ist in Darmstadt allerdings nicht so schnell klein zu kriegen, wie der Inhalt auch dieser Ausgabe unseres Magazins zeigt: Der September bietet unter anderem den nächsten Darmstadt Marathon (Seite 16+17), das 11. Darmstädter Jazzforum (19+20), "25 Jahre Kulturkneipe Sumpf" (20+21), jede Menge Theater (22+23), Kunst (24+25), Literatur (26) – und den ein oder anderen umhäkelten Laternenmast oder Baum (Seite 11). Und: Auch das P ist aktiv in Sachen Stadtkultur! Konkret geht es darum, den Flohmarkt wieder auf den Karolinenplatz zurück zu holen. Mehr Infos auf Seite 31.

Jetzt aber erst einmal viel Spaß beim Lesen und Entdecken des September-P, ab sofort mit noch umfangreicherem Veranstaltungskalender – dem unermüdlichen Partyamt und dem neuen Theateramt sei Dank!

Die P-Redaktion

P.S.: Das Cover des September-Ps schmückt eine Arbeit der Künstlerin Eva Ullrich. Eva, 1975 in Dieburg geboren, lebt seit drei Jahren wieder in Darmstadt. Die acht Jahre vor ihrer Rückkehr waren aufregende, künstlerische Lehrjahre: Mit 23 Jahren ging sie als Au-Pair nach Amerika, studierte von 1999 bis 2001 am Delaware College of Art & Design. Bis 2005 folgte ein Studium der freien Kunst an der Art Students League in New York. Eva lebte mit anderen ausländischen Kunststudenten in Harlem ("die geilste Zeit überhaupt!"). Nun ist sie wieder back in Darmcity ... und versucht "immer schön im Moment zu leben". Mehr seht und erfahrt Ihr unter: www.evakunst.com.

Inhalt

Thema	Seite	Thema	Seite
Vorwort, Inhalt, Impressum	03	Darmstädter Plattenlabels, Teil 6:	
Favoriten des Monats	04 - 08	Abgrund Recordz	30
Suche und finde!	11	Und weiter geht's – für Karoline!	31
Der geheime Garten	12 + 13	Veranstaltungskalender	33 - 48
Vintage-Hochburg Darmstadt	14 + 15	Out of Darmstadt	51
Marathon durch Darmstadt	16 + 17	Gutes aus dem Netz	52 + 53
11. Darmstädter Jazzforum	19	Hörspiel mit Peter Lemon	54 + 55
25 Jahre Kulturkneipe "Sumpf"	20 + 21	Bolzplatz-Quartett, Ausgabe 17	56
Auf Darmstadts Bühnen im September	22 + 23	Wrede und Antwort	57
Kunstausstellungen im September	24 + 25	Black Box mit Lisa Freieck	58 + 59
Diesen Monat im literarischen Darmstadt	26	Schulterblick mit Philipp Contag-Lada	61
Made in Darmstadt: der Datterich	27	Darmstädter Typ: Michael "Chappi" Schardt	62
Solar Decathlon 2009	28 + 29	Rischdisch (un)wischdisch	62

Impressum



P Stadtkulturmagazin 17. Ausgabe – September 2009 Herausgeber: Cem Tevetoglu, Schleiermacherstraße 21, 64:283 Darmstadt Verlag; P-Verlag, Schleiermacherstraße 21, 64:283 Darmstadt Redaktion (V.I.S.d.P.): Cem Tevetoglu (ct.), redaktion@p-verlagde, Telefon: 01.637/922952 Anzeigen: Jens Engemann (ja), anzeigen@p-verlagde, Telefon: 01.76/21964893 Marketing; Peter P. Schmidt Artdirection 6 Layout. André Liegl, grafik@p-verlag.de, wortockybeachstudio.de Layout. Burcu Baytak, Sabrina Biseal; Taija Beate Heuser, Martina Hillemann, Mel Loebel, Yvonne Mübert, Daniel Wiesen, Lisa Zeissler Redaktionelle Mitarbeiter dieser Ausgabe: Petra Blank (pb.), Jacob Chromy (jdc.), Patrick Demuth (pd.), Tilman Döring (10), Paul Group, Meik Heinigk (mei), Antie Herden (ah), Mathias Hill (mh.), Tabea köbler (tk.), Jeckhoer (jk.), Alxad Mandrysz (am.), Tobi Moka (tm.), Sven Möller (smn.), Stefan Schneider (sas), Tilmann Schneider (tman), Gunnar Schulz (gs.), Daniel Wildner (daw.), Gerald Wrede (gw.) Fotoredaktion: Jan "Nouki" Ehlers, www.janehlers.net Druck: Software Aß Druckerei, Uhlandstraße 12, 64:297 Darmstadt Auflage: 7.000 Exemplare Verletuing: 200 Ausgasetellen im Raum Darmstadt Bezugspreis: gratis (Jahresabo: 25 Euro! Erscheinungsweise: monatlich (Doppelausgaben Dezember Vanuar und Juli/August Nachdruck / Copyright: Alle Uhrbeberrechter für Text und Gestaltung liegen beim P-Verlag. Ein Nachdruck der Text und Fotos, die in Peröffentlicht sind, ist – auch in Auszügen – nur mit schriftlicher Genehmigung des P-Verlags erlaubt. Haftung: Namentlich oder mit Kürzel des Autors gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers. Mächste Ausgabe: Oktober 2009 Redaktionsschluss: 10.09.2009 Anzeigenschluss: 17.07.2009 Veranstaltungskalender: 17.09.2009 Erscheinungsdatum: 30.09.2009 www.p-magazin.net

04_AMTLICH AMTLICH 05

Favoriten des Monats



YOU FM-Vorhörung mit Dellé (Seeed)

DANCEHALL-CABALLERO

Seeed haben sich längst zum Chartbreaker gemausert. Und in diesem Fahrwasser glückte auch auf Anhieb das Solodebüt von Peter Fox. Sein Mikrofon-Kollege Dellé legt jetzt nach. Ob dessen Album ähnlich explodiert wie Peters oder eher implodiert wie das nicht so erfolgreiche Debüt des dritten Dancehall-Caballero, Boundzound, wird sich weisen. Ihr habt die exklusive Chance, bei der YOU FM-Vorhörung dem Album wie auch Dellé selbst auf den Zahn zu fühlen. (tm) Das P verlost 10 kostenlose, aber limitierte Tickets. Einfach bis 31. August eine E-Mail mit dem Betreff "Vorhörung" schicken an: lena@schlosskeller-darmstadt.de.

Schlosskeller / Dienstag, 1. September / 20 Uhr / Tickets über oben genannten E-Mail-Kontakt

Sommerkino im Schlosshof

FREILUFT-KINO

Erbarmungslos (USA 1992, Western, 131 Minuten) ... ein Auszug aus dem Filmlexikon: "Clint Eastwood gestaltet eine differenzierte Analyse der Entstehung und Ausbreitung von Gewalt, wobei er gekonnt Westernklischees mit bitterer Ironie aufbricht. Nicht nur die gelungene Darstellung eines Themas, sondern auch die entmythologisierende Reflexion eines Filmgenres." Dem ist nichts hinzuzufügen. Unterhaltsam-hochklassiges Kino unterm Sternenzelt (bei Regen im Schlosskeller). (ct)

Schlosshof vorm Schlosskeller / Mi, 2. September Bei Einbruch der Dunkelheit (gegen 21.30 Uhr) / Eintritt frei





Benefizkino Brasil

FILM & MUSIK

Die Initiative Lebendiger Riegerplatz e.V. lädt zum entspannten Zusammensein ein. An diesem Abend wird ein Benefiz-Open-Air-Kino mit tollem Rahmenprogramm präsentiert. Geboten wird brasilianische Live-Musik mit Manuel Campos, eine Capoeira-Show der Grupo Capoeira Brasil, ein brasilianischer Spielfilm wird gezeigt, der gemeinnützige Vereins "Vida Boa" wird von Vera Bandmann präsentiert – und natürlich gibt es leckere Speisen und Getränke, denn ganz nach brasilianischer Manier soll das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Mit einsetzender Dunkelheit startet die Filmvorführung. Sitzgelegenheiten sollten selbst mitgebracht werden. (gs)

Riegerplatz / Do, 3. September / 19.30 Uhr / Eintritt frei

The Wolves (Boring City) + Mitgift (ebenso)

ROCK'N'ROLL, PUNK

Darmstadts dreckigste und sexieste Rock'n'Roll-Combo startet ihre erste Europa-Tour. Von der belgischen Nordsee geht's runter bis zum Marseiller Mittelmeer und über bella Italia wieder gen Heimat. Auftakt: natürlich in der "Krone". Mit von der Partie sind die PunkrockerInnen von Mitgift, im Anschluss an das Konzert gibt es den bewährten Indie Club mit DJ Kai. Jägermeister kostet einen Euro, Schweiß und blaue Flecken sind umsonst. Und das P singt im Chor: "Wölfe, kommt bald wieder, bald wieder nach Haus..." (pd)

Klingt wie: Motörhead, nur ohne Warze





Favoriten des Monats



ENTEGA-Neukommer

ENTEGA-NEUKOMMER

Bereits zum neunten Mal werden in diesem Jahr in der Centralstation musikalische Nachwuchstalente aus der Region erwartet. Kriterien für die Zulassung sind wie immer nicht nur die Fähigkeit, ein Instrument halten zu können oder einer bestimmte Richtung zu vertreten, sondern der Anspruch der Band an Qualität und Professionalität. Daraus resultiert dieses Mal ein Potpourri aus Ska, Rock'n'Roll, Funk/Jazz sowie Indie/New Wave-Sounds. Die Aspiranten: The Fountains (Frankfurt/Aschaffenburg), Soundition (Weinheim), Mr. Virgin & His Love Army (Worms), Tagespoeten (Mainz) und Ska Ya (Darmstadt). Den Gewinnern winken ein Auftritt auf dem Schlossgrabenfest 2010 sowie Geldpreise. Den Zuschauern viel Spaß. (smm)

Centralstation / Fr. 4. September / 21 Uhr / Eintritt frei

The Fuck Hornisschen Orchestra

POETRY & MUSIC

Ein extrem erheiterndes Poesie-Musik-Projekt aus Leipzig: Julius Fischer, einer der erfolgreichsten deutschsprachigen Poetry-Slammer und Liedermacher, und Christian Meyer, preisgekrönter Sänger, Entertainer und Ausdruckstänzer, präsentieren Euch Lieder über den Wald, das Fohlen und die vorbeifahrende Straßenbahn. Die Presse lobt: "Großartig!" (taz), "großes Theater, das gar keines sein will" (Leipziger Volkszeitung), "vielleicht bald legendär" (Dresdner Neueste Nachrichten). Und das P sagt: "Eileen, Eileen, Du musst das Fohlen retten, sonst wird es stähärben!" (pb) Klingt wie: Euphorisches Refrain-Mitsingen und "Zugabe" rufen und am nächsten Tag noch lachen

Centralstation (Saal) / Sa, 5. September / 19.30 Uhr / Abendkasse 12 Euro



Art Brut (London)

INDIE BRIT POP ROCK

Eine vergessene Kunstrichtung als Bandnamensgeber. Ein Sänger, der keinen Ton trifft, aber von allen als "Mastermind" und grandioser Entertainer anerkannt wird. Ein Schlagzeuger aus dem Allgäu. Je ein Song über DC Comics, Schoko-Milchshakes, Erektionsprobleme, einen gescheiterten Banküberfall der Roten Brigaden, obskure Neunziger-Jahre-Wave-Bands, öffentliche Verkehrsmittel, die Ex- und die neue Freundin ("I saw her naked – twice!"). Pogo. Schweiß. Top of The Pops. Satan. Ein Riesenspaß. (mh)

Klingt wie: The Clash, The Fall, Everybody Was in the French Resistance... Now

Centralstation / So, 6. September / 20.30 Uhr / Abendkasse 20 Euro



Helden in Hawaiihemden (Ex-DA)

SURF, WESTERN UND EXOTIKA

Mitreißende Surfmusik, trashige Westernklänge und Titelmelodien ganz großer Fernsehserien – einen Abend "patschnasser und schmutziger Unterhaltung" verspricht das langersehnte Konzert der einst in Darmstadt gegründeten Formation in den bunten Hemden mit den Kokosnussknöpfen. Rechtzeitig zum angekündigten heißen Spätsommer lassen die fünf Helden in der "Krone" polyphon und herkömmlicher Harmonievorgaben zum Trotz die Gitarrensaiten glühen. Strandkleidung und Blumenketten werden wohlwollend zur Kenntnis genommen, Aloha kãkou - "möge Liebe zwischen uns sein"! (ah)

Klingt wie: Aloha-Spirit am Woog

Krone (Kneipe) / Fr, 11. September / 22 Uhr / Eintritt frei



06_AMTLICH AMTLICH

Favoriten des Monats



Klamotten-Flohmarkt + Lagerverkauf

KOOFEN! KOOFEN!

Schöner Shoppen im Doppelpack: Das 603qm lädt zum Klamotten-Flohmarkt mit lecker Kuchen, chilliger Musik und einem Fashionwalk von verschiedenen Darmstädter Designern. Wer selbst verkaufen möchte: 5 Euro Standgebühr, Tische vorhanden, keine Kindersachen. Anmelden bis 11. September unter kontakt@603qm.de – Stichwort: Klamottenflohmarkt. Parallel dazu – und nur wenige Meter entfernt – steigt in der Centralstation ein Lagerverkauf par excellence: Die Szeneläden Kemal, Pentagon, P2, Volls, Incognito und Railslide räumen ihre Lager frei und hauen alles raus, was raushaubar ist. Wer da nicht kommt, hat zu viel Kohle oder lebt lieber nackt! (pd) Klingt wie: Ich brauch' nen neuen Kleiderschrank...

603qm (231qm) / So, 13. September / 13 bis 19 Uhr / Eintritt frei Centralstation (Saal) / So, 13. September / 15 bis 19 Uhr / Eintritt frei

Musikflohmarkt Johannesplatz

STÖBERALARM

Premiere im Johannesviertel: Im Rahmen der Umgestaltung und Wiederbelebung des Johannesplatzes organisiert der Darmstädter DJ Daniele lezzi einen Musikflohmarkt auf dem Platz. Mottogetreu dürfen alle Verkäufer Tonträger aller Art, Equipment sowie Musikinstrumente verkaufen – und alle Schnäppchenjäger und Musikliebhaber freuen sich auf die eine oder andere neue Scheibe. Die Standgebühr von fünf Euro kommt dem Förderverein Initiative Johannesplatz zugute. Anmeldung bis zum 10. September per E-Mail an dani@iezzi.de. Auf das ein schöner Platz mit Leben erfüllt wird! (daw)

Klingt wie: Eine gute Sache.

Johannesplatz / Sa, 19. September / 14 bis 18 Uhr / Eintritt frei





Rockformation Diskokugel + Morelle & Krete

RELEASEPARTY & IN DIE DISKO

Formiert Euch! Stillgestanden! Und jetzt losrocken! Nach zweieinhalb Jahren Tüfteln und Schrauben ist es endlich so weit: Im September erscheint "zusammen dagegen", das bereits siebte Album der Rockformation Diskokugel. Veröffentlicht wird es auf dem Fehlfarben-Kultlabel Ata Tak. Der energetisch Rock der ROCKFO und ihre subversiven Texte, die Witz und Verstand vereinen, garantieren einen gelungenen Abend im 603qm. Als Support stehen die Lokalmatadore von Morelle & Krete an den Plattentellern. (sas)

Klingt wie: Die Aeronauten, Die Goldenen Zitronen, Turbostaat

603gm / Sa, 19. September / 22 Uhr / Abendkasse 4 Euro

This is Hell (NY) + Gravemaker (Kanada)

HARDCORE

Wenn This is Hell mit ihrem Bandnamen die akustische Untermalung der Übeltäter-Enddestination meinen, muss man sagen: Die Hölle klingt verdammt gut! An diesem Abend in der Villa haben sie ihr neues Album "Warbirds" im Gepäck: Geht nach vorn, erzwingt Bewegung, vereint rock'n'rollige Parts und kuriose Soli. Mit auf Tour sind Gravemaker, die der gleichen rhythmisch-klaren Linie folgen und durch geschickte Breaks und melodische Ohrwurmgitarren glänzen. Kurz: This is gonna be the hell of a moshpit! (tk)

Klingt wie: Dead Swan, Killing the Dream, Comeback Kid



Favoriten des Monats



Herbstmess'

RIEEEESENSPASSSSS!

Popcorn schnabulieren, "Wilde Maus", "Skipper", Kettenkarussell, Autoscooter, Geisterbahn und "Raupe" fahren, Dosenwerfen, das Münzautomaten-Ding zocken, Schießen, noch eine Runde im Riesenrad drehen, darauf eine Zuckerwatte, ein Würstchen und ein Fischbrötchen (löööcka!) ... so ein Nachmittag auf der Herbstmess' (seit 1905!) kann schon ziemlich spußig sein. Und das Schöne: Das P verlost fünf Rummel-Bummel-Gutscheine (Wert: jeweils 50 Euro) an P-Leser, die bis 20. Mai eine Mail mit dem Betreff "Rummel Bummel" an redaktion@p-verlag.de schicken. Also ran an die Tastatur! (ct)

Messplatz / Fr, 25. September bis Mo, 5. Oktober / Mo bis Do 14-22 Uhr Fr und Sa 14-22.30 Uhr, So 12-22 Uhr / Eintritt frei

Weststadtcafé Saisonabschlussparty

WEIN, WEICHEN UND WOSCHT

Die Lokführer, die allabendlich an der Bar mit den roten Leuchten vorbeifahren, werden sie bald (für die nächsten sechs Monate) vermissen: die Gleisanbeter, die seit nunmehr elf Jahren in den Sommermonaten mit Getränk in der Hand den vorbeifahrenden Zügen lauschen. Für 2009 ein letzter Abend im Weststadtcafé – mit einer großen Saisonabschlussparty: DJ Thomas Hammann wird in seiner Plattensammlung tief nach House-, Hip Hop- und Funk-Grooves kramen. An seiner Seite zwei ganz besondere Gäste: David & Tobi aka DJ Schummel und "kleines t". Ihre Auftritte sind selten wie ein Gewinn beim italienischen Lotto. Außerdem dabei: Sasan mit der leckersten "Woscht" ... da haben die Frankfurter Würstchen aus dem Bistrowagen echt geloost! (mei)

Weststadtcafé (Mainzer Straße 106) / Sa, 26. September / 21 Uhr / Eintritt frei



Rubies of Funk

FUNK & SOUL

James Brown und Michael Jackson sind tot, Amy Winehouse schwebt in anderen Sphären... Aber die Rubies of Funk sind still alive! Nach langer Zeit des Wartens wird an diesem Abend ein fulminantes Programm dargeboten: live auf der Bühne mit Gizelle Smith (UK) und The Mighty Mocambos (HH). Markante Bläser, empatische Gitarren, treibende Drums, funkige Basslines und Gizelles atemberaubender Gesang, der an die "Golden Era of Soul" erinnert. Wem das nicht reicht, der tanzt weiter bis zum Morgengrauen. An den Decks: The Lovemachines, Souldrops, Dubs und Marius (Soul Buddies). Worauf wartet Ihr? (daw)

Klingt wie: Wenn die Amy mit dem (jungen) Michael und später noch dem James...

603qm / Sa, 26. September / 22 Uhr / Abendkasse 6 Euro

Erst wählen gehen, dann Wahl schauen

1. BÜRGERPFLICHT

Am 27. September ist es mal wieder so weit: Bundestagswahl! Dann bist Du die wichtigste Person im Land. Setze erst Dein Kreuzchen und komme dann zum Wahlabend in die Centralstation. Dort präsentiert Markus Phillipp die aktuellen Zwischenstände aus den Darmstädter Wahllokalen sowie die bundesweiten Ergebnisse, der Politikwissenschaftler Dr. Michael Stoiber kommentiert sie. Wird Horst Schlämmer Bundeskanzler? Schafft es die Partei "Die Partei" in den Bundestag? Segelt die Piratenpartei über die 5-Prozent-Hürde? Und wie werden die etablierten Parteien abschneiden? Fast alle Antworten gibt's am Wahlabend in der Centralstation! (jdc)

Centralstation / So, 27. September / 17.30 Uhr / Eintritt frei



Favoriten des Monats



My Awesome Mixtape (Italien)

INDIE-HIP-POP-ELECTRONICA

Es gab Zeiten, da war ein liebevoll gestaltetes Mixtape das höchste der Gefühle. Das passt auch zur Band My Awesome Mixtape aus Italien, denn die Songs der Bologneser sind mit ihrer gewagten Mischung aus Indie, Pop, Electronica und HipHop äußerst liebevoll gestaltet und für mich derzeit mit das höchste der Gefühle. Gerade live – wie schon zweimal in Darmstadt bewiesen – wirbeln die fünf hyperaktiven Jungs wie rinderwahnsinnige Flummis über die Bühne. Dazu massenhaft Instrumente und wunderbare Melodien. Eine inspirierende Show und Musik, die glücklich macht. (tm) Klingt wie: Hot Chip, LCD Soundsystem, Animal Collective, Subtle, Why?, Sufjan Stevens, Beirut, Grizzly Bea

Oetinger Villa / Sonntag, 27. September / Einlass 21 Uhr / Eintritt 7 Euro

Wax Mannequin (Kanada)

PROGMETALFOLK

Der Sommer ist vorbei, das gemütlichste Kultur-Wohnzimmer der Stadt macht endlich wieder auf: die "Gute Stube" im Hoffart-Theater! Stammgäste holen sich ihr Bier pünktlich zur Tagesschau und harren der Dinge, die da kommen, wissend: Langweilig wird's auf keinen Fall. Wie auch, wenn uns ein vollbärtiger Kanadier mit zorniger Gitarre und "heavy devices" aus dem Laptop beehrt, der Folk mit Spinal-Tap-ähnlichen Progmetal-Persiflagen mixt? (mh)

Klingt wie: Bruce Springsteen, Casiotone for the Painfully Alone, Tenacious D



Hoffart-Theater / Di, 29. September / 20.15 Uhr / Abendkasse 5 Euro



Kepi the Band (Sacramento)

HRWIIRM-PIINK

Kepi Ghoulie war einst der Bassist und Sänger der Pop-Punker Groovie Ghoulies. Diese trennten sich im Jahre 2007 nach 24 Jahren, neun Alben und mindestens doppelt so viel Bandmitgliedern, die in dieser Zeit in der Band aktiv waren. Die einzige Konstante war Kepi, der nun seine eigene Band am Start hat. Auch diese hat bereits ihr zweites Album veröffentlicht. Hierzulande bereits solo auf Acoustic-Tour mit Freund Kevin Seconds (7 Seconds) unterwegs gewesen, beehrt der Amerikaner uns, diesmal plugged! Geboten wird nach wie vor genialer Pop-Punk mit Ohrwurmgarantie und Hitcharakter. (gs) Klingt wie: Kepi Electric!, Ramones

Bessunger Knabenschule (Keller) / Di, 29. September / 21.30 Uhr Abendkasse 6 Euro

Station 17 (Hamburg) & Support

ELEKTRO/EXPERIMENTELL

Vor über 20 Jahren begannen auf der Station 17 der Hamburger Stiftung Alsterdorf geistig behinderte Menschen mit Menschen ohne Handicap zu musizieren, überwanden kulturelle Isolation und setzten ein Zeichen, das sich hören lassen kann. Das unglaublich tanzbare neue Album "Goldstein Variationen" stellt wieder einmal klar, dass bei Station 17 nichts nach Wohltätigkeitsveranstaltung klingt: Erwarten dürfen wir experimentelle Electronica mit kühnen Stilbrüchen. Auf der nunmehr siebten LP des Projekts wirkten unter anderem Fettes Brot, die Robocop Kraus und die Goldenen Zitronen mit. Selten, spannend! (tk) Klingt wie: Phantom Ghost, Jaques Palminger und Neues



Jazzinstitut Darmstadt

11. Darmstädter Jazzforum

25. September bis 4. Oktober 2009

Symposium 1. bis 4. Oktober

Ein Jazzforum um Albert Mangelsdorff Literaturhaus Darmstadt

Konzerte

25. September

Emil Mangelsdorff Quartett

Jazzinstitut Darmstadt

30. September

Wolfgang Schlüter feat. Boris Netsvetaev Die Fabrik, Frankfurt

2. Oktober

Roswell Rudd | Lafayette Harris

Bessunger Knabenschule

3. Oktober

Nils Wograms Nostalgia Trio, Uwe Kropinski I Joe Sachse Bessunger Knabenschule

Ausstellung 2. und 3. Oktober

One Tension. Albert Mangelsdorff **Bessunger Knabenschule**

Film 4. Oktober

"Die Albert Mangelsdorff-Rolle" Ein Film von Michael Rüsenberg und Christian Wagner

Kunsthalle Darmstadt

Ticketreservierung und Infos: www.jazzinstitut.de









Mangelsdorff

Albert

603qm (231qm) / Mi, 30. September / 21 Uhr / Abendkasse 9 Euro



HIGHLIGHTS



Whisky mit Wodka

programmkino rex

Deutschland 2009 | Regie: Andreas Dresen | Darsteller: Henry Hübchen, Corinna Harfouch, Sylvester Groth, Markus Hering, Valery Tscheplanowa | FSK: 12 | Länge: 104 Min | Filmstart: 03. September

Schauspieler Otto ist ein Mann, den die Frauen lieben und die Männer mögen. Gelegentlich trinkt er zu viel. Als er deshalb einen Drehtag seines neuen Films verpatzt, wird ein jüngerer Kollege engagiert, mit dem alle Szenen zur Sicherheit nochmal gedreht werden. Otto muss seine Rolle im Film behaupten, im Kostüm der 20er Jahre, als Mann zwischen zwei Frauen. Übrigens: Man soll Whisky mit Wodka nicht mischen.



Wickie und die starken Männer

Darmstädter Kinos

Deutschland 2009 | Regie: Michael "Bully" Herbig | Darsteller: Jonas Hämmerle, Waldemar Kobus, Nic Romm, Christoph Maria Herbst | FSK: ohne Alterbeschränkung | Länge: 85 Min | Filmstart: 09. September

Eines Tages wird das Wikingerdorf Flake von einer skrupellosen Horde Fremder gnadenlos überfallen und die liebsten Schätze der Dorfbewohner werden geraubt: Ihre Kinder! Alle, bis auf Wickie. Die Wikinger hissen die Segel, um die Kinder zu befreien, und begeben sich so in ein großes, spannendes Abenteuer auf hoher See. Mit von der Partie sind natürlich Tjure und Snorre, der weise Urobe, der entzückte Gorm, der Barde Ulme und natürlich der dicke Faxe.



Oben

Darmstädter Kinos

USA 2009 | Regie: Pete Docter, Bob Peterson | Stimmen: Dirk Bach, Karlheinz Böhm | FSK: ohne Altersbeschränkung Länge: 96 Min | Filmstart: 17. September

Der 78-jährige Carl Fredricksen erfüllt sich seinen Lebenstraum: Eine Reise zum Amazonas. Doch nimmt er nicht das Flugzeug, nein, der ehemalige Ballonverkäufer befestigt an seinem Häuschen Tausende von Luftballons und fliegt los. Was Carl nicht ahnt: Der achtjährige Pfadfinder Russell hat sich auf die Veranda geschlichen. Als er ihn entdeckt, ist der grantige Rentner zunächst nicht begeistert. Doch Carl hat keine andere Wahl, als die Quasselstrippe mitzunehmen.



Wüstenblume

Darmstädter Kinos

GB, D, Ö 2008 | Regie: Sherry Hormann | Darsteller: Liya Kebede, Sally Hawkins, Timothy Spall | FSK: 12 | Länge: 120 Min Filmstart: 24. September

Geboren in der Wüste Afrikas, wächst Waris im ständigen Kampf ums tägliche Überleben auf. Als sie mit 13 Jahren zwangsverheiratet werden soll, flieht sie nach London, wo sie sich mit Gelegenheitsjobs über Wasser hält. Als sie plötzlich von Starfotograf Terry Donaldson entdeckt wird, feiert die internationale Modewelt begeistert die Geburt eines neuen Top-Models. Doch hinter der glamourösen Fassade verbirgt sich ein zutiefst bewegendes Schicksal.



Die nackte Wahrheit

Darmstädter Kinos

USA 2009 | Regie: Robert Luketic | Darsteller: Katherine Heigl, Gerard Butler, Cheryl Hines | FSK: 6 | Länge: 92 Min Filmstart: 01. Oktober

TV-Produzentin Abby ist in Liebesdingen vom Pech verfolgt. Dennoch glaubt sie fest daran, dass auch Männer zu tiefen Gefühlen fähig sind. Ihr chauvinistischer Kollege Mike hingegen behauptet, dass für Männer letztlich doch nur die "äußeren Werte" einer Frau zählen. Sie schließen einen Deal ab: Mike will Abby dabei helfen, sich endlich den Mann ihrer Träume zu angeln. Hat er mit seiner Taktik Erfolg, darf er seinen Job behalten - ansonsten räumt er freiwillig das Feld.

CinemaxX Darmstadt Goebelstraße 11 Infos & Tickets: (06151) 8705868 Citydome Darmstadt Wilhelminenstraße 9 Infos & Tickets: (06151) 29789



Suche und finde!

Schöner leben im Lebensraum

So, die Sommerpause ist vorbei und, wie in der letzten Ausgabe angekündigt, wird diese Rubrik ein bisschen anders, ein bisschen offener. Offener in die Richtung, dass es zukünftig nicht mehr nur um Streetart gehen wird, sondern generell um Dinge, mit denen Menschen aus eigener Initiative aktiv in ihren Lebensraum – die Stadt, unsere Stadt – eingreifen, um ihn aus ihrer Sicht lebenswerter zu gestalten.

Dass es hier in unserer schönen, sauberen, ordentlichen Stadt –

durchzogen von Baustellen, mit denen sie noch schöner, sauberer, ordentlicher gemacht werden soll - notwendig ist, selbst die Initiative zu ergreifen, wird an den unterschiedlichsten Stellen immer wieder sichtbar. Nicht nur, wenn man sich die Kürzungsorgien der Stadtoberen in den Bereichen anschaut, die man schlecht in Hochglanzprospekte packen und so für das Stadtmarketing weiter verwenden kann. Die Stadt hat viel Potenzial und gleichzeitig viele Menschen, die, um das sichtbar zu machen, auf die unterschiedlichste Weise

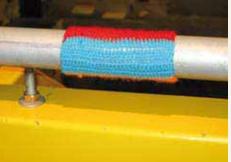
aktiv sind. Genau hierüber will diese Rubrik eine Lupe halten und Dinge vergrößern, die sonst vielleicht nur wenigen auffallen. Wohin uns das führt, wissen wir nicht – wir sind selber gespannt darauf.

Diesen Monat – damit der Wechsel nicht zu hart wird – etwas, was auch gut unter den Oberbegriff "Streetart" passt, sich aber schwer in Worte fassen lässt. Einen Namen darf sich jeder selbst ausdenken. (Paul Gruen)













12 SPÄTSOMMERLICH

"Today, welcome to our garden"

Sommergeschichte einer ungewöhnlichen Entdeckung



Ein Spaziergang am Fuße der vom Jugendstil geprägten Mathildenhöhe führt vorbei an unzähligen schmucken Anwesen, hinter deren kunstvoll gestalteten Toren und Zäunen man gerade noch einen Blick auf herrliche Gärten erspähen kann. Da überkommt manchen vielleicht die Lust, einfach eines der Tore zu öffnen und den Garten eines der Anwesen zu erkunden. Welch eine große Überraschung, plötzlich vor einer offenen Pforte zu stehen, die tatsächlich dazu einlädt, den Garten zu besuchen: "Today, welcome to our garden", lesen wir, blicken auf die schöne, mit buntem Glas verzierte Haustür, die mannshohe, metallene Skulptur vor uns und schließlich uns gegenseitig an. Sollen wir ...? Na klar!

Wir wagen uns durch das Törchen. Wohin sollen wir gehen? Nach links, in den Schatten, oder rechts, vorbei an der Sammlung lampionartiger Skulpturen? Als wir schließlich dem Weg aus grauen, runden Steinplatten zur Rechten folgen und uns vorsichtig an den wilden Ranken und Blüten der hohen Gräser und Sträucher vorbeiwinden, entdecken unsere suchenden Blicke zwischen den vielen Sträuchern und Bäumen allerlei Buntes, und nach wenigen Metern überschauen wir einen riesigen, wilden Garten voller Wasser, Kunst und geheimnisvoller Objekte. Was ist das für ein Ort? Wo sind wir hier, unweit des Design Zentrums, hineingeraten? Nichts ist mehr zu hören vom Rauschen und Lärmen der Stadt, stattdessen plätschert leise das Wasser – und Vögel zwitschern in der schwülen Abendluft.

Nach einigen Metern lädt ein hölzerner, geschnitzter Stuhl vor einem sprudelnden Wasserspiel zum Verweilen ein, ein Stück weiter hinten lockt ein umrankter Hain und dahinter tun sich so viele Wege auf, dass man sich kaum entscheiden kann, wohin man gehen soll. So trennen wir uns. laufen umher, immer tiefer in den Garten hinein. Alles, zu dem nicht Ranken den Zugriff versperren, kann man berühren. Auf eine seltsame Weise schafft die so verwildert wirkende Natur hier ihre eigene Ordnung. All die bunte Kunst dazwischen passt seltsam gut hinein und man fragt sich: Was mag sie ausdrücken, diese seltsame rote Säule, die hinter

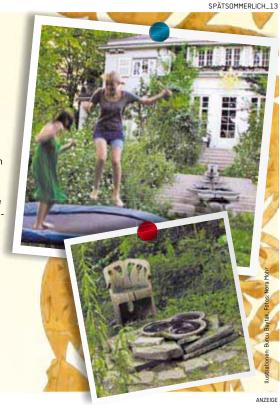


den Hecken aus dem Boden wächst und bei näherem Hinsehen gar auf einer Insel im Wasser steht? Was stellen die seltsamen Trichter dar, durch welche die Teiche des Gartens mit Wasser gespeist werden?

Als wir uns schließlich von der Säule abwenden und uns umdrehen, tut sich uns das Herz des Gartens auf - und auf einmal ist völlig klar, was zu tun ist und wohin wir wollen: Wir rennen los und springen auf die Trampoline, die dort wie selbstverständlich stehen. Im Auf und Ab verschwimmt der Garten in unserer Wahrnehmung: die vielen Brunnen und Skulpturen, die Bienenstöcke, die elegante Veranda und die verflochtene Pflanzenvielfalt. Für einen Moment können wir vergessen, wo wir sind.

Wir kommen zur Ruhe und denken daran, wie wir einer Einladung gefolgt sind in den öffentlichen Garten, den der Darmstädter Henry Nold seit acht Jahren zum Wohle der Allgemeinheit so fürsorglich hegt und pflegt. Im Kontrast zu der hochstilisierten Etikette der Mathildenhöhe stellt in diesem Garten allein die Natur Regeln auf. Ein verwunschener, verborgener Ort, der darauf wartet, entdeckt und behutsam erkundet zu werden.

(Tabea Köbler + Jenni Köcher)



MERCK



Merck ist mitten im Leben. Und das mit Engagement und Leidenschaft. Wir sind dabei, wenn es darum geht, Kultur zu fördern.

www.darmstadt.merck.de

Anprobe, retro

Darmstadt ist eine Vintage-Hochburg

Was für den einen Omas olle Handtasche ist, wird für den Nächsten zum Vintage-Unikat. Second Hand ist Kult, Vintage ist Lifestyle und Unikat ist in. Also wirf doch nicht immer gleich alles weg! Die zu eng gewordene Hose oder das T-Shirt mit dem Mottoaufdruck, das Du heute noch nicht mal mehr zum Schlafen anziehst, könnten der feuchte Fashiontraum eines Anderen sein. Aus Altem wird Zeitloses - und Du bist dabei: als Schnäppchenjäger oder doch als Kleiderschrank-Entrümpler? Das P hat die Welt der Darmstädter Second-Hand-Läden mit Schwerpunkt "Retro-Schick" einmal unter die Lupe genommen.

Strandgut

Kategorie: Second-Hand-Boutique Preisbeispiel: Boss-Jeans für 75 Euro Kurzbeschreibung: Für alle,

die für den kommenden Sylt-

Urlaub noch das richtige Outfit suchen, bietet sich mit der in Bessungen ansässigen Strandgut-Boutique eine echte Option. Ein gut sortiertes und nobles Sortiment an erlesenen Markenklamotten, nur für Frauen, lässt die Kundenherzen höher schlagen, denen stilsicheres Auftreten wichtiger ist als der Blick in den eigenen Geldbeutel.

Kommissionsverkauf: Auf Anfrage

Zeit / Ort: Mo bis Fr 10 bis 13 Uhr und 15 bis 19 Uhr, Mittwochnachmittag geschlossen, jeden ersten Samstag im Monat 10 bis 16 Uhr / Karlstraße 119



Pallas-Center

Kategorie: Resterampe Preisbeispiel: Kompletter Adidas-Trainingsanzug in XL für 10 Euro Kurzbeschreibung: Wer suchet, der findet - dieses Motto gilt hier wirklich,



denn zwischen Tonnen von alten Bundeswehrmänteln, Blaumännern, abgetragenen Anzügen und Oma-Unterwäsche finden sich wahre Schätze. Eine blaue Michael-Jackson-Jacke und ein Adidas-Trainingsanzug waren die Highlights unseres Besuchs. Trotz des gefliesten Raumes ist ein gewisser Muff nicht zu leugnen, dafür ist der Verkäufer umso netter. Kommissionsverkauf: Nein, kiloweise Ankauf Zeit / Ort: Mo bis Fr 13 bis 19 Uhr, Sa 9 bis 16 Uhr / Pallaswiesenstr. 34

Popcorn

Kategorie: Second-Hand für die ganze Familie Preisbeispiel: Mexx Trenchcoat, Größe 34, circa 25 bis 30 Furn

Kurzbeschreibung: Das Popcorn

gibt es schon seit 14 Jahren, es ist die Second-Hand-Alternative für junge Familien. Der Laden besticht durch eine freundliche Einrichtung und lädt zum Stöbern ein. Neben Herren-, Damen- und Kinderbekleidung finden sich auch Spielzeuge für die Kleinen.

Kommissionsverkauf: Ja

Zeit / Ort: Mo bis Fr 9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, Mittwochnachmittag geschlossen, Samstag 10 bis 13 Uhr / Roßdörfer Straße 11 (im Hof)

Leyla's

Kategorie: Vintage Paradies Preisbeispiel: Airbag-Tasche 66 Euro, Nike-Dunks 44 Euro, Vintage-Ledertaschen ab 20 Euro Kurzbeschreibung: Liebevoll eingerichtete, übersichtlich



gestaltete Boutique, DER Laden für alle Vintagefreaks. Hier finden sich neben ausgewählter Kleidung: kultige Sneaker genauso wie bestens erhaltene Vintage-Treter, stylische Ledertaschen oder eine "Airbag". Ob Du

Dein neues Lieblingskleid suchst, Schuhe, die sonst keiner hat, oder auf alten Schmuck stehst: Du wirst garantiert fündig, vorausgesetzt, Du bist eine Frau. Denn Leyla's führt nur Damenartikel. Für die Männer gibt es dafür eine gemütliche Couch zum Zuschauen und Warten.

Kommissionsverkauf: Ja. Annahme dienstags und donnerstags nach Absprache Zeit / Ort: Mo bis Fr 10 bis 13 Uhr und 15 bis 19 Uhr. Sa 10 bis 15 Uhr / Liebfrauenstraße 59

Pompadour (nebenan:

Flohhupfer)

Kategorie: Second-Hand- & Vintage-Schatzkiste

Preisbeispiel: 17 Euro für ein aktuelles Paar Römersandalen, circa 20 bis 30 Euro für ein Kleid

Kurzbeschreibung: Das Sortiment reicht von klassisch bis schräg und

von schlicht bis edel. Hier findet die Dame von Welt ein geschmackvolles Kleid genauso wie Deine Band ihr neues, schrilles Bühnenoutfit. Vor allem auf der Suche nach Accessoires findet man hier Schätze: gut erhaltene Hüte,

Handschuhe, Täschchen und jede Menge teils sehr alter Schmuck. In direkter Nachbarschaft kann das Second-Hand-Shopping direkt weitergehen: Nebenan ist das Second-Hand-Lädchen "Flohhupfer" mit jeder Menge Auswahl für die Kleinen.

Kommissionsverkauf: Ja

Zeit / Ort: Di bis Fr 10 bis 13.30 und 15 bis 18.30. Sa 11 bis 14 Uhr / Schuknechtstraße 1

ZeigDich

Kategorie: Kunst trifft

Klamotten

Preisbeispiel: 15 Euro für einen No-Name-Kunstlederblazer. Schuhe

zwischen 6 und 25 Euro Kurzbeschreibung: ZeigDich

möchte nicht nur, dass seine

Kunden ein Outfit finden, in dem sie sich zeigen können, sondern auch Künstlern und Hobbydesignern eine Plattform bieten. Für 5 Euro kann man zwei Monate

lang seine Werke zum Verkauf ausstellen: zum Beispiel selbstgemachte Seifen, Nussschalenkerzen, handgemachte Beutel, selbst entworfenen Schmuck, coole Buttons und zierliches Geschirr neben einer Vielfalt von recht gut erhaltenen Damenklamotten. Hier geht es nicht um teure Marken, sondern darum, dass für iede etwas dabei ist.

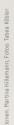
Kommissionsverkauf: Ja

Zeit / Ort: Mo 15 bis 20 Uhr, Di bis Fr 12 bis 20 Uhr, Samstag 12 bis 18 Uhr Kranichsteiner Straße 3

Weitere Second-Hand-Läden:

- → Strohhut Second Hand (+ Vintage) Gagernstraße 4
- → Dejavu First & Second Hand Mode
- Elisabethenstraße 52-54 → Oxfam Shop (Kleidung & Haushaltswaren)
- Rheinstraße 12 b (für einen guten Zweck) → Schatzkiste. Deutsches Rotes Kreuz
- Dieburger Str. 20 (kiloweise, für einen guten Zweck)
- → Greyhound Exclusiv Second Hand
- Schulstraße 14 (edlere Mode)

→ D'aversa Second Hand Adelungstraße 16 (edlere Mode) (Tabea Köbler + Stefan Schneider)



16_BEWEGLICH

MARATHON durch Darmstadt

Ohne geht nicht: mentale Vorbereitung von A bis Z für Läufer und Zuschauer

Marathon in Darmstadt, mal wieder ... am Sonntag, dem 6. September, findet der zweite seiner Art statt. Nachdem 2008 die Sparkasse Darmstadt den Lauf organisiert und die Läufer vor allem durch die umliegenden Wälder geschickt hat, tritt diesmal eine Fischbachtaler Sportagentur als Veranstalter in Erscheinung und lässt über 3.000 Enthusiasten durch die Stadt hecheln. Das P hat sich als das Darmstädter Laufsport-Extrem-Fachmagazin schlechthin nicht lumpen lassen und ein ABC dieses Laufs zusammengestellt:

A Anfeuern: kann man ab dem Start um 9 Uhr. Anschließend könnte man es sich beispielsweise am Schlossgraben, auf dem Karolinen- oder dem Kantplatz gemütlich machen und auf die Athleten warten.

Baumann, Dieter: Hat von Läufer auf Komödiant umgeschult und ist als solcher vor dem Darmstädter Stadtlauf aufgetreten. Ob's auch Witze über Zahnpasta gab?

Crosstraining: Als Vorbereitung nicht immer nur laufen, laufen, laufen, sondern auch radfahren, turnen oder Minigolf spielen.

Dauerlauf: Ja, so hieß das ganz früher mal...

E Einundzwanzig Komma Null Neun Sieben Kilometer: Wer will, kann auch erst einmal "nur" einen Halbmarathon laufen.

Freinehmen (den Tag nach dem Lauf): Ist bestimmt keine schlechte Idee.

Gottheil, Ralf: Der hat letztes Jahr gewonnen, in 2 Stunden und 38 Minuten Laufzeit.

Herrngarten: Vor 10 Uhr wird wohl kein Läufer da vorbeikommen; es sei denn, er heißt → Gottheil.

iPod: Kann man mit einem kleinen Zusatzfeature auch zu einer passablen Laufuhr umfunktionieren. Und dabei noch Musik hören, zum Beispiel → Queen

Jubeln: Nach drei bis vier Stunden im

→ Leichtathletikstadion

Kompressionsstrümpfe: Für die einen sind die immer häufiger zu sichtenden, knielangen Laufstrümpfe das (nutzlose) Äquivalent zu den Nasenpflastern der Fußballer in den Neunzigern; die anderen schwören drauf, weil sie → Wadenkrämpfe verhindern sollen. Mal sehen, wer sich häufiger an die Wade greifen muss.

Leichtathletikstadion im Bürgerpark: Nach drei bis vier Stunden der Zielort, inklusive Ehrenrunde.

Mini-Marathon: Die Entscheidung, den Kinder-Mini-Marathon und Teile des Rahmenprogramms bereits am Samstag, dem 5. September, stattfinden zu lassen, fand nicht nur Freunde. Insbesondere vonseiten der TSG Messel, die am gleichen Tag einen Ortskernlauf ausrichtet, hagelte es im Vorfeld Kritik.

Nasenpflaster: Siehe → Kniestrümpfe

Oetinger Villa: Hier geht's morgens um 9 Uhr los.

Pace: ... und nicht Durchschnittsgeschwindigkeit sagen die laufzeitungslesenden Athleten.

Queen: Kann man beim Lauf mit dem --→ iPod hören. Es muss ja nicht unbedingt "The Show Must Go on' sein. Wie wär's zum Beispiel mit "Don't Stop Me Now"?

Regeneration: Genauso wichtig wie das Trainieren. Wie wär's denn mal mit einem kleinen Bier zwischendurch?

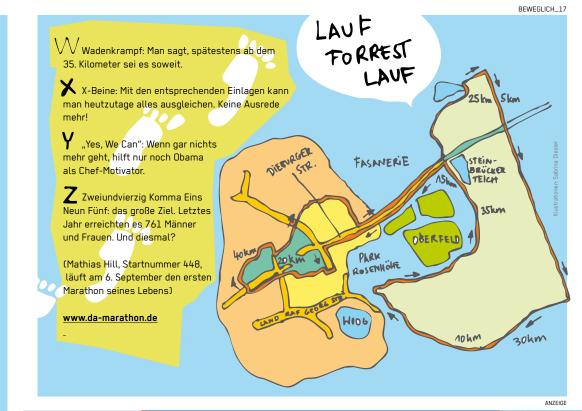
S Staffel: Auch das ist möglich – vier Läufer teilen sich die Strecke.

Turnschuhe: Gute Turnschuhe müssen sein, klar. Aber ob jeder Hobbysportler gleich die Ressourcen verschwendenden Nike Mayfly braucht, die nach Herstellerangaben nach 100 Kilometern weggeschmissen werden sollen, sei dahingestellt.

U Übertraining: zu viel Laufen = zu wenig → Regeneration

V Verletzungen: Sollte man im Vorfeld unbedingt vermeiden, denn sie nerven ungemein.







Fahrräder • Laufräder • Bekleidung • Anhänger • Zubehör



Programm 05. und 06. September

- Bühne mit live Bands
- Kinder-Spielpark
- Leckeres Essen und Pasta-Party
- Marathonmesse für Schnäppchenjäger
- Live Übertragung bei Radio Darmstadt

 Nachmeldungen für alle Wettbewerbe möglich
 - ... mehr Infos zum Programm auf unserer Homepage!

www.da-marathon.de

wus-media | Telefon 0 61 51 - 15 97 230 Fax 0 61 51 - 15 97 233 | E-Mail info@wus-media.de











Albert und ich







Ein Jazzforum um Albert Mangelsdorff (und seine Wirkung auf den deutschen Jazz)

Es war im August 1988. Mein Onkel feierte seinen Fünfzigsten, und ich musste mich in ein todschickes Sakko quälen. Als Turnschuh-Punk ein Akt der Blasphemie. Solche Feierlichkeiten gingen mir "voll auf den Senkel", aber ich mochte meinen Onkel – und seine drei Häuser.

Daher überging ich auch seine "total öde" Jazz-Affinität, die darin gipfelte, dass er bei jener Feier ein Jazz-Quintett im Kaminzimmer aufspielen ließ. Ich stapfte durch den Garten und wollte mit dieser "Altherren-Kacke" nichts zu tun haben. Aber die Hitze war erbarmungslos und der einzig gescheite Ventilator im Kaminzimmer. Dort stand mittig ein älterer Herr mit Posaune nebst weiteren Musikern - ("... alte Säcke, wusst' ich doch") - und entlockte seinem Instrument mal sanfte, mal zirpende, mal harmonische, mal unbändige Töne, die mein spätpubertäres Genörgel schnell im Keim erstickten. Ich verstand überhaupt nicht, was da vor sich ging, aber mein Atem stockte, denn das Gehörte kam mir genauso "frei" vor wie die "Freiheit", die ich damals nur im Punk zu finden glaubte. Technische Virtuosität, die mich beim Rock meist als unnötige Selbstdarstellung nervte ("Gitarrengewichse"), führte beim Mann mit der Posaune zu faszinierend neuen Klangmustern.

Der Mann mit der Posaune war Albert Mangelsdorff. Fr war Deutschlands vielleicht hedeutendster Jazz-Musiker, nicht nur weil er ein Blasinstrument mehrstimmig spielen konnte, "sondern weil er ein unglaublich schöpferischer Mensch war - einer der wenigen echten Innovatoren des Jazz" (Süddeutsche Zeitung, 2005). Legendär war seine so genannte Multiphonics-Technik: Dabei sang er in sein Mundstück und formte aus den so entstandenen Obertönen eigene Klangwelten. "Angeblich haben ihm die Singvögel geholfen, sein Instrument, die Posaune, zu befreien: Er soll im Frankfurter Westend, wo er lebte, die Schwarzkehlchen, Rotschwänzchen und Grauammern studiert haben, ihren Gesang und ihre Leichtigkeit", schrieb der "Spiegel" in einem Nachruf. Albert Mangelsdorff starb 2005 im Alter von 76 Jahren.

Ihm – genauer: seiner Wirkung auf den deutschen Jazz – ist das diesjährige Jazz-Forum des Jazzinstituts Darmstadt von Freitag, den 25. September, bis Sonntag, den 4. Oktober, unter dem Titel "Tension / Spannung" gewidmet. Das Jazzinstitut als Europas größtes Informations- und Dokumentationszentrum in Sachen Jazz haben wir in der allerersten Ausgabe des P (im März 2008) schon entsprechend gewürdigt. Das renommierte Jazzforum findet seit 1989 alle zwei Jahre statt und widmet sich dabei jedes Mal einem anderen Oberthema. Es ist eine weltweit einmalige Mischung aus Fachkongress, Konzertreihe, Workshop und Ausstellung.





Neben einem internationalen Fachsymposium im Literaturhaus (1. bis 3. Oktober, Eintritt frei) wird eine vom Jazzinstitut konzipierte Wanderausstellung über Albert Mangelsdorff eröffnet. "Die Albert Mangelsdorff Rolle", eine viereinhalbstündige filmische Dokumentation über den Posaunisten, ist am 4. Oktober in der Kunsthalle zu sehen. Und natürlich gibt es Konzerte: mit dem Emil Mangelsdorff Quartett, Alberts älterem (!) Bruder (25. September, im Jazzinstitut), dem Vibraphonisten Wolfgang Schlüter (30. September, im Kulturzentrum Die Fabrik in Frankfurt), dem Posaunisten Roswell Rudd (2. Oktober, in der Bessunger Knabenschule), sowie dem Nils Wogram Nostalgia Trio und dem Duo Joe Sachse & Uwe Kropinski (3. Oktober, ebenfalls in der Knabenschule).

Ein Jazz-Kollege Mangelsdorffs, der oft geistreichsarkastische Michael Naura, schrieb: "Wir nannten ihn zärtlich ,der Albert'. Er war unser Über-Ich. Er war die sanfte Autorität par excellence. Als Musiker ein Genius, als Mensch vorbildlich." Ich verstieg mich an jenem Abend im Kaminzimmer meines Onkels zur Formulierung, "neue Ufer jenseits der gerodeten Kontinente und überfischten Weltmeere entdeckt zu haben". Mein pubertäres Genörgel zerfloss in schwülstiges Gedöns. Aber mein Onkel lächelte wissend.

www.jazzinstitut.de

Kollektiv an der Theke

25 Jahre – der "Sumpf" feiert Geburtstag

Eine typische Stammkneipe: Fast jeder wird namentlich begrüßt. Viele kommen allein und setzen sich irgendwo dazu. Dazu eine gemütlich-freundliche Atmosphäre. Die Lady hinter der Theke lacht, zapft ein paar schnelle Jever und preist den Event am nächsten Samstag an. Willkommen im "Sumpf"!

Am 12. September 1984 wurde das erste Bier in der Kasinostraße 105 ausgeschenkt. Erwin Köhler, Gerd Schinzel und Robert Linde haben die Kneipe damals gemeinsam mit Anita Schmitt gepachtet - die Eröffnung war das Geburtstagsgeschenk an Anita. Denn die in Darmstadt bekannte Thekenkraft sollte endlich hinter der eigenen Bar glücklich werden. So weit also die Gründungsgeschichte. Vom Gründer-Quartett ist heute nur noch Robert dabei. Er kümmert sich gerade ums Aquarium, und wenn einer sagt, da müsste doch mal ein Regal hin, dann sorgt Robert dafür, dass dort irgendwann eins hängt. So erzählen es Torsten Wyrwa und Clemens Kaiser, zwei von zehn aktuell aktiven Sumpf-Leuten. Die beiden sind auch schon lange dabei, seit Ende der Achtziger: erst als Gäste, dann als Stammgäste, dann als Thekenkräfte, dann

Links, oder was?

Treffpunkt für linke Motorrad-Clubs, Keimzelle für K-Gruppen, Stammtische von Greenpeace und der

als Crew-Mitglieder... wie das halt so läuft mit

Projekten, die einem ans Herz wachsen.

Aidshilfe - der Sumpf war "immer irgendwie links", sagen Torsten und Clemens, "aber nie dogmatisch". Natürlich gibt es Afri statt Coca Cola, aber wäre es anders, würde sich auch keiner aufregen. "Wir führen keine ideologischen Diskussionen. Vielleicht ist das unser Erfolgsrezept", meint Torsten. Und Clemens ergänzt: "Idioten laufen bei uns ins Leere. Oder werden inhaliert." Ganz entspannt.

Auch heute hat der Sumpf noch seine kollektiven Strukturen. Es gibt keine Hierarchie und kein Gewinnstreben – und grundsätzlich gilt: Wer gerade hinter der Theke steht, ist Chef des Abends. "Eigentlich erstaunlich, wie gut das alles funktioniert - seit 25 Jahren", wundert sich Clemens ein bisschen. Und freut sich über das harmonische Miteinander, auch unter den Gästen: "In der ganzen Zeit gab's bei uns vielleicht drei Schlägereien." Regeln hat der Laden natürlich auch. Bei den monatlichen Arbeitsbesprechungen werden die Veranstaltungen ausbaldowert und Aufgaben verteilt. Außerdem gibt es feste Zuständigkeitsbereiche, wie zum Beispiel Website, Einkauf

oder Finanzen - das hat sich einfach mit der Zeit so entwickelt. Ach ja, und Geld gibt's für diesen Einsatz nicht, der Spaß an der eigenen Kneipe muss genügen. Das geht, weil der Sumpf niemanden ernähren muss. Nur die Thekenkräfte sehen Kohle für ihre Arbeitsstunden.

25 Jahre - mit Durststrecken

Trotzdem gab es 2007 eine sehr unentspannte Phase, fast hätte der Sumpf wegen Geldmangels schließen müssen. Traditionell läuft die Kneipe im Sommer eher mau, es gibt ja keine Draußen-Plätze. Aber in dem Jahr war es besonders übel. "Das Geld hat überall gefehlt. Wir haben mittags einen Kasten Wasser geholt, um ihn abends zu verkaufen", erzählt Torsten. Freunde und Gäste wurden aktiv: spendeten, sachgebunden oder monatlich, organisierten Benefiz-Events, stellten sich selbst auf die Bühne oder an den Plattenteller – so konnte sich der Sumpf langsam aufrappeln und war dann auch wieder ein Stück präsenter in den Köpfen der Darmstädter.

For members only

Mittlerweile muss man Club-Mitglied sein, um hier gepflegt sein Bierchen trinken zu können. Das hat aber nichts mit geschlossener Gesellschaft zu tun: Seit Oktober 2007 ist der Sumpf der "Kulturclub Sumpf e.V.". Und (aus Rauchersicht) praktischerweise darf man in einer Vereinskneipe rauchen, wenn sie nur von Vereinsmitgliedern besucht wird. Also erwirbt jetzt jeder Gast eine Mitgliedskarte für einen Euro, die gilt dann jeweils für den laufenden Monat. So wurde aus dem Sumpf ein Raucher-Club.

Vereins-Leben mal anders

Zum Vereins-Angebot gehören neben Live-Musik und DJ-Abenden zum Beispiel auch Ausstellungen

und Lesungen, Film-Abende (gema-frei!), Dart- und Doppelkopf-Turniere. Sogar eine Tupperparty und ein Whisky-Tasting gab es schon. Alle Veranstaltungen sind aus Prinzip ohne Eintritt - wer mag, wirft freiwillig was in den Hut, der rumgeht. Zum gaaaaanz festen Programm gehört zum Beispiel die Jam-Session, alle zwei Wochen donnerstags, außerdem steigt einmal im Monat samstags der Club-Abend mit unterschiedlichen Events. Samstags kann man die Kneipe übrigens auch mieten, für kleines Geld, versteht sich. Die Sumpf-Crew freut sich über Leute, die den Raum nutzen möchten und selbst etwas organisieren. Egal, ob Geburtstagsparty oder Dia-Show - nur kommerziell darf es nicht sein. "Ja, die Leute sollen einfach mal vorbeikommen und fragen", meint Torsten. "Da findet sich eigentlich immer 'ne gute Lösung." Eine feine Gelegenheit, die Party-Atmosphäre im Sumpf zu testen, ist die "25-Jahre-lebendig"-Feier. Das gemütliche Bierchen mit Gesprächs-Anschluss gibt's ansonsten immer montags, mittwochs, donnerstags und freitags ab 21 Uhr. (Petra Blank)

..25 Jahre lebendia"

Die Party zum Geburtstag Samstag, 26. September, ab 20 Uhr

Line-Up unter www.kneipe-sumpf.de











22_DRAMATISCH DRAMATISCH DRAMATISCH_23

Deutsche Befindlichkeiten

Auf Darmstadts Bühnen im September

Jetzt wird's ernst: von Gotthold Ephraim Lessings "Nathan der Weise" über Georg Büchners "Woyzeck" bis zu George Taboris "Mein Kampf", das diesen Monat sogar von zwei Darmstädter Theatern gespielt wird, reicht die Bandbreite dramatischer deutscher Selbstbespiegelung durch die Jahrhunderte. Immerhin befinden wir uns 2009 auch in einem Jahr nationaler Jubiläen: 60 Jahre Bundesrepublik, 90 Jahre Weimarer Verfassung, 20 Jahre Wiedervereinigung.

Auch die lokale Theaterszene kann in dieser Spielzeit

einige Jahrestage feiern. Ganz groß begeht das Theater Transit sein zwanzigjähriges Bestehen mit den Wacker Festspielen in der Wacker-Fabrik in Mühltal. Früher unter dem Titel "Wacker Theatertage" firmierend, haben sich dieses Jahr Name, Organisation und Räumlichkeiten verändert. Mit mobiler Bühne und Tribüne kann fast das gesamte Gelände bespielt werden, der künstlerische Akzent an den ersten beiden September-Wochenenden liegt stärker auf performativen Elementen als früher, und es sind diesmal keine Ensembles aus anderen Städten mit ihren Stücken eingeladen. Dafür bringt das diesjährige Programm außer der im Jubiläumsjahr verständlichen Konzentration auf das "Theater Transit" - eine Öffnung Richtung Dreisparten-Festival mit sich, denn nach der Eröffnung am Freitag, dem 4. September, um 20 Uhr mit der Derniere von George Taboris "Mein Kampf" widmet sich gleich der zweite Abend dem "Tanz total" (Samstag, 5. September, ab 18 Uhr). Auch die folgende sonntägliche "100 Meter Kaffeetafel" wird neben Feuerartistik und Walk-Acts von Tanzmusik der Formation "Trio Terz" sowie der Bilderausstellung "Le Bal-Episoden aus dem Tanzsaal" begleitet (Sonntag, 6. September, ab 15 Uhr). Am Wochenende darauf folgt die dritte Sparte des Festivals, aber jetzt geht es nicht etwa um Musiktheater, sondern unter dem Motto "Episch Essen" um inszeniertes Essen mit Theatermomenten, Live-Musik und Schaukochen (Freitag, 11. September, ab 19 Uhr, Eintritt inklusive Menü: 30 Euro). Auch der Titel des abschließenden Samstags (12. September, ab 17 Uhr) nimmt nochmal diesen Faden auf: "Theater satt!". Mehr Informationen zum Festival unter www.wacker-fabrik.de und www.theatertransit.de.

Das **Hoffart-Theater** organisiert die Theatertage im Fürstenlager (in Bensheim-Auerbach), wo historische Stücke mit Natur-Bezug besonders gut zur Geltung kommen können. Am Freitag, dem 11., sowie am Samstag, dem 12. September, zeigt die Büchnerbühne Riedstadt das Stück "Süßer, bin ich Deine Süße?", frei nach Shakespeares "Sommernachtstraum". Gespielt wird, je nach Witterung, in der Brunnen-Arena oder im Gewächshaus, die Abendkasse öffnet um 19 Uhr. Am selben Ort feiert das Jugendtheater Hopjes am Freitag, dem 18. September, die Premiere seiner "Räuber". Frei nach Friedrich Schiller will die Inszenierung mit Musik von Rio Reiser bis Beethoven die Zeitlosigkeit des Themas verdeutlichen. Weitere Termine an den September-Wochenenden, Infos und Karten unter www.hoffart-theater.de.

Im Hoffart-Theater in der Lauteschlägerstraße (in Darmstadt) zeigt Christian Suhr, Begründer der Büchnerbühne, seine Version von Georg Büchners bekanntestem Stück. "Woyzeck – ein Abschied in einem Akt" spielt mit seinem Titel mehrsinnig auf die Inszenierung an. Bei Büchner verabschiedet sich Woyzeck mit dem tödlichen Gewaltakt an Marie und angedeuteter Selbsttötung vom Zuschauer, bei Suhr geht das Stück weiter, zeigt Woyzecks Zerrissenheit nach der Tat und den imaginierten Dialog mit der toten Marie. Am Mittwoch, dem 9. September, um 20 Uhr.

Auch die Compagnie Schattenvögel zeigt ihr sehenswertes Repertoire moderner Dramen im Stil des poetischen Realismus bis auf Weiteres noch im Hoffart-Theater. "Der Ansager einer Stripteasenummer gibt nicht auf!", ein Solo von Bodo Kirchhoff mit Peter H. Jährling wird am Samstag, dem 12. September, um 21 Uhr gezeigt. Die September-Termine für "Bezahlt wird nicht!" standen wegen einer Umbesetzung bei Redaktionsschluss nicht fest, können aber unter www.compagnie-schattenvoegel.de oder 06151 - 49 24 620 erfragt werden. Unter www.forum-dramatische-kuenste.de erfährt man außerdem Neues über den im Juni gegründeten Förderverein und den Stand der Spielortsuche.

Die Neue Bühne Darmstadt, ebenfalls im 20. Jahr ihres Bestehens, bringt in ihrer Sommerresidenz, dem Gewächshaus in der Bessunger Orangerie, noch siebenmal die "Geschichten aus dem Wienerwald" auf die Bühne. Im Stammhaus in Arheilgen läuft wegen der großen Nachfrage noch an drei Abenden die Kriminalkomödie "Arsen und Spitzenhäubchen". Gemäß dem

Motto "Theater für alle Sinne" ist jeweils thematisch passende Verpflegung im Eintrittspreis enthalten. Karten unter **www.neue-buehne.de**, auch ein "Jubiläumsticket 1989-2009" ist im Angebot.

Im Mollerhaus findet die 1. Lange Nacht der Freien Szene statt. Am Freitag, dem 25. September, bietet sich ab 20.30 Uhr die Gelegenheit, das Theater und seine vielfältigen Protagonisten auf einen Schlag kennenzulernen. Zu sehen sind Ausschnitte aus den aktuellen Produktionen der zahlreichen, im Verein zusammengeschlossenen Ensembles, dazu diverse Aktionen und Performances; Musik, Essen und Trinken sowieso. Das Ganze geht bei freiem Eintritt bis mindestens zwei Uhr nachts und sollte sicherlich einen Besuch wert sein! Das komplette Programm unter www.theatermollerhaus.de.

Die September-Premiere im Mollerhaus präsentiert das Theaterlabor Darmstadt mit seinem neuen Stück "Du siehst Gespenster". Die 15-jährige Lena liegt todkrank auf der Krebsstation und erlebt mit ihrem imaginierten Alter Ego Angie, die vor dem Leben so viel Angst hat wie Lena vor dem Tod, die Ambivalenz von "Diesseits" und "Jenseits". Tabulose und freche, aber einfühlsame Annäherung an ein Thema, das auch Jugendliche betrifft. Doppel-Premiere am Mittwoch, dem 30. September, um 11 und um 20.30 Uhr, weitere Termine im Oktober. Mehr zum Stück unter www.theaterlabor-darmstadt.de.

Das **Staatstheater** kommt mit einem umfangreichen Programm aus der Sommerpause zurück: Neben den Premieren von Schauspiel (Lessings "Nathan der Weise" im Kleinen Haus und Taboris "Mein Kampf" in den Kammerspielen) und Oper ("Katja Kabanova" von

Leos Janacek im Großen Haus) gibt es die besonders empfehlenswerten Wiederaufnahmen von "Jesus Christ Superstar" sowie Giacomo Puccinis "Turandot" im Spielplan. Außerdem einen Besuch wert: das Erste Sinfoniekonzert mit Werken von Strauss. Schostakowitsch und Beethoven, gleichzeitig das Antrittskonzert des neuen Generalmusikdirektors Constantin Trinks, am Sonntag, dem 6. September, um 11 Uhr sowie am Montag, dem 7. September, um 20 Uhr. Eine neue Veranstaltungsreihe startet in den Kammerspielen: "Zu Gast bei...". Ballettchefin Mei Hong Lin macht den Anfang als Gastgeberin am Freitag, dem 18. September, um 20 Uhr. Am Montag, dem 21. September, gibt's wieder ein Cinemafoyer, der Filmtitel wird noch bekannt gegeben, der Eintritt ist frei. Und noch ein Tipp: Am Freitag, dem 25. September, gastiert die American Drama Group mit Oscar Wildes "The Importance of Being Earnest" in englischer Sprache um 20 Uhr im Kleinen Haus. Reservierungen (neudeutsch: Tickets zum Ausdrucken) unter www.staatstheater-darmstadt.de

Last but not least: Auch im T.A.P. sind die Sommerferien 'rum. Die erste Premiere der neuen Spielzeit findet zwar erst im Oktober statt, dafür gibt's im September nochmal jeden Freitag, Samstag und Sonntag den Boulevard-Klassiker "Ein Mädchen in der Suppe" über einen verliebten Fernsehkoch, und jeweils mittwochs und donnerstags um 20.15 Uhr "Allein in der Sauna", eine kabarettistische Komödie über kleine Unterschiede zwischen Mann und Frau mit Hans-Joachim Heist. Karten und Termine unter www.die-komoedie-tap.de.

Das P wünscht einen unterhaltsamen Start in die neue Theatersaison! (Tilmann Schneider)



strationen: Mel Loebel

24_ANSEHNLICH
ANSEHNLICH

Der Mestize und die sieben Samurai

Kunstausstellungen im September

Endlich wieder was zu sehen in Darmstadt! Von einer bundesweit beachteten Wanderausstellung bis zur lokalen Kunstaktion: Für Darmstädter Verhältnisse jagt im September eine Vernissage die nächste.

Den Anfang macht die in Heidelberg geborene, an der Offenbacher Hochschule für Gestaltung aus-

> gebildete Wahl-Darmstädterin Dina Rautenberg. Ihre genähten und gestickten Illustrationen sind Euch spätestens seit ihrer Gestaltung der P-Titelseite vom April dieses Jahres bekannt. Bücher, Plattencover und Messestände hat sie bereits mit ihrer faszinierenden Technik gestaltet, die ihre Leidenschaft für das Zeichnen mit der Nähmaschine auf die dritte Dimension ausweitet. Am Freitag, dem 4. September, eröffnet sie eine Ausstellung ihrer Origi-

nale im Café Rings in der Alexanderstraße. Um 20 Uhr startet die Vernissage mit Büffet und Live-Musik, mehr Informationen zur Künstlerin bekommt Ihr unter www.dinaeht.de.

Ebenfalls am 4. September eröffnet die Kunsthandlung Langheinz in der Schulstraße die Ausstellung "Ambiance des Paysages". Wie der Titel schon sagt, geht es um stimmungsvolle Landschaften, die von Uwe Herbst post-impressionistisch in Szene gesetzt

werden.
Die Poesie
mediterraner Landschaften
kann man
bei der
Vernissage
ab 19 Uhr in
Anwesenheit
des Künst-

lers auf sich



wirken lassen. Eine kleine Vorschau gibt es unter www.kunsthandlung-langheinz.de.

Weniger poetisch ist das Thema der nächsten Ausstellung: "Verstummte Stimmen. Die Vertreibung der "Juden" aus der Oper". Die Anführungszeichen beziehen sich auf die in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts übliche pauschale Stigmatisierung aller politisch oder sonstwie unerwünschten Personen als "jüdisch", um deren lautlose Entfernung aus dem öffentlichen Leben zu ermöglichen. Hierzu gehörten ebenso bekannte Künstler wie auch zahlreiche einfache Arbeiter und Angestellte an den deutschen Opernhäusern. Die bereits an den Staatsopern Hamburg und Unter den Linden (Berlin) gezeigte Wanderausstellung wird in Darmstadt im Hessischen Staatsarchiv sowie - der eigens für Darmstadt produzierte Ausstellungsteil - im Staatstheater zu sehen sein. Dort gibt es am Sonntag, dem 6. September, um 12 Uhr eine Eröffnungs-Matinee im Kleinen Haus. Bevor die Ausstellung zu den Bayreuther Festspielen und an die Semperoper nach Dresden weiterzieht, gibt es noch bis zum 31. Oktober ein umfangreiches künstlerisches Rahmenprogramm zum Thema. Hervorgehoben sei hier nur die Veranstaltung "Jazz im Dritten Reich" am Freitag, dem 11. September, um 20.30 Uhr im Bessunger Jagdhofkeller. Fritz Rau und Emil Mangelsdorff erzählen vom Hot Club Frankfurt und der Hitlerjugend, und spielen dazu den Jazz jener Tage. Mehr Informationen unter www.verstummtestimmen.de und www.staatstheater-darmstadt.de.

Unter dem Titel "PAX!" präsentieren sich die Künstler Christoph Fuhrken, Hadayatullah Hübsch und Max Weinberg von Sonntag, den 6. September (Vernissage um 19 Uhr), bis Sonntag, den 27. September, in den leerstehenden Räumen des Stolze Hauses in der Neckarstraße 4–5. In Zusammenarbeit mit der Hilfsorganisation CARE Deutschland-Luxenburg e.V. bieten die drei Künstler Kunstwerke aus ihrem Gesamtwerk an, um einen kleinen Beitrag zu leisten, den durch die

militärischen Auseinandersetzungen der letzten Monate in Not geratenen Menschen Nordwest-Pakistans zu helfen. Öffnungszeiten: Freitag, Samstag und Sonntag 17 bis 22 Uhr. Informationen und Rahmenprogramm (unter anderem Taschenlampenabende und Konzerte) unter www.kamelogana.org.

Der Club Latinoamericano
Darmstadt zeigt die Ergebnisse
des cross-culture-Projekts
MestizoARTS von Freitag, den
18., bis Sonntag, den 20. September, im 603qm. 25 Künstler setzen ihr persönliches

Verständnis des Begriffs Mestizo ("Mischling") in der freien Gestaltung von T-Shirts um, wobei sich die kulturelle Vermischung im Stilmix der Entwürfe spiegelt. Vernissage mit Party und Live-Musik am Freitag, dem 18. September, ab 19 Uhr im 603qm. Das komplette Wochenend-Programm unter www.club-latinoamericano.de.

Die Kunsthalle am Steubenplatz zeigt ab Dienstag, den 22. September, (bis zum 17. Januar 2010) die Ausstellung "Gesichtslos – die Malerei des Diffusen".

Diffuse Bildnisse des weltberühmten Fin-de-

Siècle-Künstlers Eugène Carrière
werden kombiniert mit zeitgenössischen Gemälden zu den
Themen Sichtbarkeit, Selbsterkenntnis und Verschleierungen
in der Kunst. Die Vernissage des
prominent besetzten Projekts findet am Sonntag, dem 20. September,
um 17 Uhr statt, sonstige Öffnungs-

zeiten und Veranstaltungen im Rahmenprogramm unter www.kunsthalle-darmstadt.de.

Im Ausstellungsgebäude auf der Mathildenhöhe kann man noch bis zum 1. November Nedko Solakovs "Emotions (Without Masks)" besichtigen. Statt, wie geplant, seine bereits in Bonn und St. Gallen gezeigte Ausstel-

lung "Emotions"
nunmehr in Darmstadt aufzubauen,
inspirierten den
Künstler die Relikte der vorangegangenen "Masken"Ausstellung zu
einer humorvollen
Umgestaltung der
Ausstellungsräu-



me und somit zu einer rund 1.000 Quadratmeter umfassenden Installation – seinem bisher größten Werk. Im Rahmenprogramm zur Ausstellung wird in der Reihe "Nedko Solakovs Lieblingsfilme" Akiro Kurosawas Meisterwerk "Die sieben Samurai" gezeigt. Die Vorführung findet am Donnerstag, dem 17. September, um 19.30 im Museum Künstlerkolonie statt. Weitere Programmpunkte im September unter www.mathildenhoehe.eu. (Tilmann Schneider)

ANZEIGE

KOLB, BLICKHAN & PARTNER

Rechtsanwälte Fachanwälte für Arbeitsrecht

Ihre Ansprechpartner für arbeitsrechtliche Angelegenheiten

Kündigungsrecht Arbeitnehmerüberlassungsrecht Arbeitsvertragsrecht Zeugnisrecht Betriebsverfassungs- und Tarifrecht Prozessvertretung Telefon: (06151) 99550 Fax: (06151) 995511 Rheinstraße 20 64283 Darmstadt www.kolb-blickhan-partner.de info@kolb-blickhan-partner.de



Das literarische Darmstadt im September

FALLER

Dass Darmstadt eine Kulturhochburg ist, sollte mitlerweile allgemein bekannt sein. So wird diese Stadt der Dichter und Denker auch im September wieder belesen und literarisch bereichert. Um sich in diesem Jungle aus Kreativität und Wortschwall zurechtzufinden, folgt eine Übersicht ausgewählter Veranstaltungen rund um Literatur.

DESERTEREE.

Begonnen wird der Monat der fallenden Blätter, der schon einem jeden Dichter das beschaudernde Gefühl der Vergänglichkeit verleitet hat, am Donnerstag, dem 3. September, um 20 Uhr mit einer Lesung im

Keller-Klub Darmstadt (Schloss) von Annegret

Held, die aus ihrem Roman "Fliegende Koffer"

liest. In diesem Roman geht es um eine Frau, deren Berufsleben am Frankfurter Flughafen von Intrigen und Kämpfen geprägt ist.

THE SEPTEMBER

Wie jeden ersten Freitag im Monat präsentiert der Darmverlag auch am Donnerstag, dem 4. September, ab 21 Uhr wieder seine Lesereihe "Lesen Macht Schön" im Kukicha in der Mauerstraße 4. Hier geben bekannte Gesichter des Darmverlags, aber auch interessierte Gäste ihre Texte zum Besten. Ein jeder ist eingeladen, auf ein Glas Wein oder Absinth den Gedichten oder Geschichten zu lauschen - oder gar

selber welche aus seiner Schublade zu kramen, mit-

zubringen und einem kleinen, dankbaren Publikum

11. SEPTENBER

zu präsentieren.

Am Freitag, dem 11. September, wird der amerikanische Star-Autor John Wray seinen Roman

"Retter der Welt" im Literaturhaus Darmstadt in

der Kasinostraße 3 vorstellen. "Retter der Welt" ist "rasant wie Katastrophenkino. Alles passiert gleichzeitig, die Relationen von Ursache und Wirkung, von Wahn und Wirklichkeit verwischen bis zur Unkenntlichkeit. Und die ganze Zeit fragt man sich als Leser, ob es am Ende doch noch Licht am Ende des Tunnels gibt ...", schreibt der Veranstalter.

11. SEPTENCER

Wer allerdings nicht nur in der Abenddämmerung mit Worten umhüllt werden möchte, kann sich auch schon morgens seinen Literatursnack auf's Brötchen schmieren, denn am Sonntag, dem 13. September, veranstaltet die Literaturinitiative Darmstadt ab 11.30 Uhr ein literarisches Frühstück im Keller-Klub bei dem der Darmstädter Autor Thomas Hönscheid aus seinem Arztroman zur Mikroökonomie

"Schwester Helga" liest.

Liber Tences

Dass das beschriebene Gefühl der Vergänglichkeit, welches mit dem herbstlichen Fallen der Blätter einhergeht, mehr als nur ein Gefühl ist, wird auch in Darmstadt bewiesen: Denn der literarische September neigt sich hier am Dienstag, dem 29. September, im Literaturhaus mit einer Lesung von Jochen

Schimmang aus seinem Buch "Das Beste, was wir

hatten" dem Ende zu.

(Tilman Döring)

www.literaturinitiative-darmstadt.de www.kukicha.de www.literaturhaus-darmstadt.de



TUATSMRAD Nº 36AM

Als der Kanzleigehilfe Friedrich Hauser 1839 wegen Trunkenheit aus seinem Dienst entlassen wurde, hätte er wohl nicht geahnt, dass er die Vorlage für eine der besten deutschsprachigen Komödien des 19. Jahrhunderts werden würde - den Datterich, made in Darmstadt.

Während draußen im Deutschen Bund der würzig-revolutionäre Wind des Vormärzes wehte, hielt der Darmstädter Dichter Niebergall seinen Landsleuten den Spiegel vor und karikierte in der Person des Datterich in

1841 zwei Jahre vor seinem

und pflegen gilt. Und irgendwie

können sich die Darmstädter auch mit ihm, dem Datterich, identifizieren, wie er so Tag ein, Tag aus im Wirtshaus sitzt, mit seinen Kumpels Bennelbächer, Spirwes und Knerz Skat kloppt und dabei halbgare Geschichten vom Stapel lässt.

Großmäulig, selbstgefällig und hinterlistig windet er sich durchs Leben und vor seinen Gläubigern davon, immer auf der Suche nach neuen Geldquellen, die es zu schröpfen gilt. So gerät auch der junge Drehergeselle Schmidt in sein Visier. Schmidt wartet auf seine Anerkennung als Meister, um den sozialen Status innezuhaben, der eine Hochzeit mit der Tochter seines Lehrmeisters

gefunden zu haben. Hoffentlich nicht - kann man bei derlei Anhäufung von Charakterschwächen nur hoffen.

Amüsant ist das Stück, das Niebergall unter seinem Pseudonym Elias Streff schrieb, auch heute - knapp 170 Jahre nach seiner Premiere - vor allem dank seiner Wortakrobatik und der detailreichen Milieustudie noch immer. Zumindest für die, die nicht bereits in der Sekundärstufe 1 in Darmstädter Schulen mit diesem Mundart-Gewitter geguält wurden. Denn so witzig noch Sprüche à la "In der Klaß bin ich gelernt worn: aurora musis amica, das haaßt uf Deitsch: Morjends schläft mer am beste" sind, vor umso größeren Verständnisschwierigkeiten steht selbst ein armer Pennäler bei Sätzen wie "Alleweil werd Bahris inwennig un auswennig mit Fordifikazione vazingelt, daß kahns eninn un eraus kann - ich wahß net, wieviel Thern's ellah gäwwe...". Mundart vom Feinsten eben, bei der es sich ähnlich verhält wie mit Kümmel - entweder lieben oder hassen. Die größten Liebhaber des "genialen Schnorrers" finden sich in der Hessische Spielgemeinschaft 1925 e.V. Darmstadt, einem Verein, der alle paar Jahre wieder eine große Datterich-Inszenierung auf die Beine stellt. Die nächste kommt im März 2010 im Staatstheater Darmstadt auf die Bühne.

Dummbach, Marie, möglich macht. Datterich erzählt Schmidt von seinem Einfluss auf den Magistrat und verspricht, für Schmidts Anerkennung einzutreten. Diese anstehende Gefälligkeit lässt er sich von Schmidt honorieren, bis die Intrige auffliegt und klar wird, dass Datterich keinerlei Einfluss be-

Manche meinen, im Datterich die perfekte Charakterisierung des Heiners

Eines hatte Niebergall im Übrigen mit seinem "Helden" gemein, als er im jungen Alter von 28 Jahren an einer Lungenentzündung verstarb: Er war hochverschuldet. (Stefan Schneider)



der gleichnamigen Lokalposse die vorherrschende Doppelmoral der Biedermeier-Epoche, Durch den "Datterich-Brunnen" und die Straßenbahn "Datterich-Express" ist die Geschichte, die Niebergall Tod schrieb, noch heute fest im Darmstädter Stadtbild verankert. sitzt. Für viele Heiner ist der Datterich ein Wahrzeichen, das es zu hegen

28_STUDENTISCH STUDENTISCH_29

Hausbau für morgen

Ein Solar Decathlon – was ist denn das, bitte schön?

Solar Decathlon. Die beiden fast unausprechbaren Wörter – zumindest, wenn man es mit der Sprache, aus der sie stammen, versucht – sind der Titel eines internationalen Wettbewerbs des amerikanischen Energieministeriums um das weltweit beste Solarhaus. An dem Wettbewerb nehmen insgesamt 20 Studententeams teil, die jeweils ihr Konzept für das Wohnen im Jahr 2015 entwerfen und dann auch bauen. Und warum schreibt das P darüber? Ganz einfach: Weil ein Team aus Darmstadt daran teilnimmt.

Zwanzig Architekturstudenten vom Fachgebiet Entwerfen und Energieeffizientes Bauen der TU Darmstadt arbeiten seit anderthalb Jahren auf der Lichtwiese an dem Projekt, das seinen Höhepunkt ab 8. Oktober in Washington findet. Dann müssen sich die Häuser der verschiedenen Teams zwei Wochen lang im solaren Zehnkampf gegeneinander behaupten. Um die Wette muss in Washington unter anderem Wäsche gewaschen und getrocknet, geduscht und klimatisiert werden, aber es müssen auch Teilnehmer der gegnerischen Teams zum Heimkinoabend oder zum Dinner eingeladen werden.

Das Besondere ist, dass die gesamte hierfür benötigte Energie nicht aus dem Stromnetz bezogen werden darf, sondern vom Haus selbst erzeugt werden muss. Weiterhin muss möglichst viel Energie eingespart werden. Denn mit dem, was an elektrischer Energie übrig bleibt, kann ein Elektroautochen geladen werden. Und je mehr Meilen mit dem Autochen gefahren werden können, umso besser. Natürlich geht es für das Plusenergiehaus auch ein bisschen darum, bei all dem möglichst gut auszusehen, aber das ist bei Architekturwettbewerben ja Standard – und so ist es genauso wichtig, dass die verwendeten Materialien nicht irgendwelchen Forschungslabors entstammen, sondern frei auf dem Markt verfügbar sind.

Prof<mark>essione</mark>ll wurde das Projekt in drei Phasen <mark>unte</mark>rteilt. Unterstützung gab es bei der Projektplanung

sowohl vom zuständigen Fachgebiet der Uni als auch von einem der großen Sponsoren, die hier mit Rat und Tat zur Seite standen. Im Sommersemster 2008 ging es los mit der Entwurfsphase. Damals hatten 20 Studenten mit ihrer Bewerbung um die Teilnahme am Projekt Erfolg und begannen mit dem Entwurf. Bis zum Ende des Semesters wurde dann ein gemeinsamer Entwurf herausgearbeitet, wobei im Rahmen von Jurysitzungen immer wieder die einzelnen Entwürfe bewertet und hinterfragt wurden. "Das Fachgebiet leitet zwar das Projekt, aber trotzdem haben wir als Team große Freiheiten", sagt Angela, eine der beteiligten Studentinnen. Kollegin Ramzia ergänzt: "Es wurden an manchen Stellen schon konkrete Fragen gestellt oder Hinweise gegeben, um uns auf Schwachstellen aufmerksam zu machen. Dabei war es aber nie so, dass uns reingeredet oder uns Entscheidungen abgenommen wurden."

Als nächste Phase folgte dann die Werkplanung, in der der Entwurf konkretisiert wurde. Dazu wurde das Projekt in Einzelteile unterteilt, die in Kleingruppen bearbeitet wurden. Im Juli und August, während der letzten, der Aufbauphase, koordinieren die einzelnen Kleingruppen die Umsetzung ihres Teilgebietes, an der dann das gesamte Team beteiligt war.

Die Aufbauphase begann damit, dass die einzelnen Segmente des Hauses in Bieberau vom Team vorgefertigt wurden. "Als wir zum ersten Mal die fertigen Segmente gesehen haben, haben wir gedacht: "uiuiui". Vorher hat man sich immer die CAD-Modelle am Rechner angesehen, und dann war das plötzlich alles ganz schön groß und konkret", erinnert sich Angela. Die Segmente wurden auf die Lichtwiese transportiert und dort zum Haus zusammengesetzt. Die Fassade, das Dach und die Innenausstattung wurden an- und eingebaut. Abschließend ist das komplette Haus wieder in vier Teile zerlegt worden und nun per Schiff auf dem Weg nach Washington. Dort wird das "Solarhaus 2009" der TUD Anfang Oktober innerhalb einer Woche wieder

zusammengesetzt und erhält erst dann den letzten Feinschliff. Alles "just in time", kurz bevor der eigentliche Wettbewerb beginnt.

Stellt sich die Frage, wo denn der Sinn liegt, hier in Darmstadt ein ökologisch ziemlich korrektes Haus zu bauen, das dann per Schiff um die halbe Welt und später wieder zurück geschippert wird – nur um an einem Wettbewerb teilzunehmen. "Es geht darum, auf solch eine Art des Wohnens aufmerksam zu machen, zu zeigen, dass hier viel mehr passieren kann", erklärt Angela die Intention. "Wir haben sehr viel positive Resonanz bekommen. Diese Art zu bauen und zu wohnen ist einfach die Zukunft. Noch ist es sehr teuer, so ein Haus zu bauen. Aber wenn man einmal über den Prototypenstatus hinaus ist, wird es günstiger."

2007 hat zum ersten Mal ein Team der hiesigen Uni an dem alle zwei Jahre stattfindenden Solar Decathlon in Washington teilgenommen – und gleich gewonnen. Entsprechend hoch sind die Erwartungen an die diesjährige Teilnahme. Darauf angesprochen antwortet Ramzia: "Wir sind sowieso jetzt schon Gewinner. Wir haben viel gelernt, was man im Studium oder auch in den ersten Berufsjahren nicht lernt, und unheimlich viele Erfahrungen gemacht. Als Architekt baut man so was zum Beispiel nie wieder selbst, das machen dann immer die Handwerker. Und zu zeichnen ist schon was anderes als aufzubauen, da merkt man erst, ob alles passt." Angela ergänzt: "Am Anfang war ich schon skeptisch. Da war alles in weiter Ferne, aber jetzt ist es konkret und ich finde, es ist gut geworden."

Und wo ist jetzt eigentlich der Unterschied zu dem Haus von vor zwei Jahren? "Naja, die Technik ist natürlich zwei Jahre weiter", sagt Ramzia – und Angela ergänzt: "Wir haben das Maximale herausgeholt. Wir haben zwar wieder ein Einraumkonzept, nutzen diesmal aber den gesamten zur Verfügung stehenden Bauraum. Das hat vorher noch niemand gemacht. Deshalb sind wir uns auch nicht ganz sicher, ob alles funktioniert. Vor allem der Transport der vier großen Segmente macht uns Sorgen."

Was bleibt da zu wünschen? Natürlich viel Glück, dass die in vier Kisten verpackten 45 Tonnen Solarhaus gut in Washington ankommen – und natürlich viel Erfolg beim Wettkampf. Vor allem aber auch, dass die Darmstädter Studenten bei ihrer Mission, energieneutrales Wohnen zu verbreiten, erfolgreich sind – und wir in Zukunft tatsächlich zum Wohnen keine Energie mehr aus fossilen Energieträgern oder Atomkraft benötigen. (Paul Gruen)



World of Solarcraft

Im "Solarhaus 2009" der TUD sind unter anderem verbaut worden:

PV-Module:

ist die gängige Abkürzung für Photovoltaik-Module und meint nichts anders als Solarzellen, also Elemente, die Sonnenlicht in elektrischen Strom umwandeln. Das Neue daran ist, dass PV-Module auch weitere Funktionen übernehmen können, zum Beispiel Teile der Fassade oder des Daches sein können und so Dachziegel oder Fassadenverkleidungen ersetzen.

Phase Change Material:

PCMs, auf deutsch Latentwärmespeicher, sind besondere Materialien, die bei einer definierten Temperatur, zum Beispiel bei 23 Grad Celsius, einen Phasenwechsel von fest nach flüssig vollziehen. Während des Phasenwechsels wird abhängig von der Richtung des Wechsels Wärme aufgenommen oder abgegeben. Aufgrund dieser Eigenschaft können die Materialien auch für die Klimatisierung von Räumen eingesetzt werden. Tagsüber, wenn es warm ist, nehmen sie überschüssige Wärme auf, wirken also kühlend. Nachts wiederum geben sie diese Wärme wieder ab, wirken also erwärmend. Funktioniert zumindest im Sommer.

30 KLANGLICH LEIDENSCHAFTLICH_31

"Hammer für Mama!"

Darmstädter Plattenlabels, Teil 6: Abgrund Recordz



Dass HipHop in Darmstadt mehr ist wir nach der ersten EP von El Ray als Manges und Baggefudda, ist nicht zuletzt Abgrund Recordz zu verdanken: Mehr ein Freundeskreis als ein typisches Businesslabel, ist es "am Abgrund" zwischenzeitlich etwas ruhiger geworden, nachdem der eine oder andere von den ursprünglich etwa acht Labelaktivisten Darmstadt verlassen hat. Doch das muss nicht so bleiben, wie Manuel Schoppa aka Pestilenz aka Pee Mastah Poo und Raimund Schreiber aka El Ray dem P an einem heißen Augusttag zu berichten wussten.

Woher stammt der Name "Abgrund Recordz"?

Underground ist ja im Rap ein typischer Begriff. Wir haben eins drauf gesetzt: "Der Untergrund ist tot, der Abgrund lebt!"

Seit wann existiert das Label?

Seit etwa 2001/02.

Warum wurde es gegründet?

Abgrund ist eher eine Familie als ein Label. Wir wollten eine Plattform schaffen, der engere Freundeskreis sollte dort aktiv werden können. Fremde Künstler zu signen war und ist nicht unser Ansatz.

Wie viele Releases gibt es?

In welchen Auflagen sind

sie erschienen?

300 bis 500 Exemplare.

In welchen Formaten wird veröffentlicht und warum?

Der anfängliche Anspruch war der Vinyl-Purismus, aber der Vinylmarkt ist mittlerweile tot, so dass

drei CD-Alben veröffentlicht haben. Es wäre zu überlegen, ob man die CD-Phase überspringt und mit MP3s direkt die iPod-Phase einläutet.

Welche Platte der Musikgeschichte hättest Du am liebsten veröffentlicht?

Manuel: Michael Jackson "Thriller". damit der finanzielle Rahmen schon einmal abgesichert ist.

Raimund: Sensational "Crown Material" - die wäre sogar beinahe bei uns rausgekommen.

Welche Platte der Labelgeschichte hättest Du am liebsten nicht veröffentlicht?

Gibt's nicht! Naja, vielleicht die erste CD, rApNO "Party für Vati" - die Musik ist gut, aber das Cover ... na ja ... obwohl: Es war sogar mal ein zweiter Teil geplant: "Hammer für Mama"



Was ist der Label-Bestseller?

El Ray "Meine Welt", ein Co-Release mit Kehlkopf-Aufnahmen.

Was ist Deine Lieblingsplatte des Labels?

Alle gut! Und alle kommenden werden noch besser!

Lieblingskünstler auf dem eigenen Label?

El Ray, Pee Master Poo.

Lieblingskünstler allgemein?

Kool Keith - es ist erschreckend, dass er mit Abstand der Beste von allen ist; Company Flow; Rubberoom, Deep Puddle Dynamics.

Zukunftsperspektive für das Label?

Wir haben fünf fertige Releases in petto und würden gern eine große Veröffentlichungswelle lostreten, wenn nur nicht der Geldmangel wäre. Die Alternative wäre, einzelne MP3-Tracks auf der Homepage, bei Beatport, iTunes undsoweiter zu veröffentlichen. (Mathias Hill)



Vinyl! Vinyl! Vinyl!

Das P verlost drei Exemplare der El-Ray-Vinyl-EP "Meine Welt". Einfach mit dem Betreff "Abaründia" an redaktion@p-verlag.de mailen.

Live! Live! Live!

Live kann man diverse Mitalieder der Abgrund-Posse, unter anderm El Rey, Soda, Audio 88 & Yassin, am Samstag, dem 29. August, in der Oetinger Villa und am Donnerstag, dem 8. Oktober. im 603am erleben.

> Du betreibst auch ein Label in Darmstadt? in Portrait von Dir...!

Und weiter geht's – für Karoline!

Be part of the Flohmarkt-Retters!

Mittlerweile haben es die meisten mitbekommen: Die Stadt muss sparen und hat deshalb den Flohmarkt vom Karolinenplatz auf den Parkplatz am Nordbad verlegt. Es geht angeblich um 7.200 Euro für die Absperrgitter, haha. Weil wir uns unseren Flohmarkt zurück auf den Karolinenplatz wünschen, haben wir eine Aktion gestartet: Wir werden diese 7.200 Euro zusammenbringen. Dann woll'n wir doch mal sehen. Karoline soll leben!

Und das ist der Stand der Dinge: Immer mehr Spenden-Schweine schwärmen aus und sammeln für Karoline siehe aktuelle Liste unter www.p-magazin.net! Und und Aufkleber und bald auch Info-Poster. Wir haben gefunden. Interessierte Menschen haben unter anderem der Flohmarkt wieder auf dem Karolinenplatz stattfindet. Das mit der Standgebühr ist aber von der Stadt ben, hm. Eine Idee, die wir als Nächstes angehen werstattfinden wird. Näheres dazu im Oktober-P.

Es passiert also einiges. Und es muss noch einiges passieren! Was aber auch heißt: Leider haben wir es bis jetzt noch nicht geschafft. Der Oktober-Flohmarkt wird noch mal ganz uncharmant auf dem Parkplatz stattfinauf! Jetzt laden wir ein zu einem offenen Treffen: Am Montag, dem 14. September, um 19.30 Uhr im Pillhuhn (am Riegerplatz) – denn unser Aktions-Team kann noch

Karoline soll leben!

Spendenkonto:

Kontoinhaber: HoffART e.V. Kontonummer: 100544300 Bankleitzahl: 50850150

Verwendungszweck: Karoline soll leben

Aktueller Spendenstand, Liste der Locations mit Spenden-Schweinen und was Du sonst noch wissen musst: Geh auf die P-Seite (www.p-magazin.net) -

und klick den Karoline-Button!



Karoline! Karoline! Karoline!

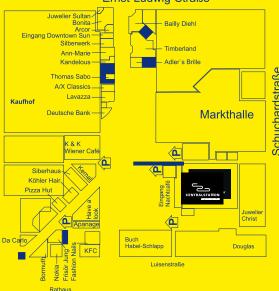
Wir holen uns unseren Flohmarkt zurück auf den Karolinenplatz. Bist Du dabei? Offenes Treffen: Montag. 14. September, um 19.30 Uhr im Pillhuhn. Aktions-Plan ist vorbereitet – Freiraum für Deine Ideen vorhanden!

> MAN KANN SICH DOCH NICHT **ALLES GEFALLEN LASSEN!**

> > sagt das Karoline-Aktions-Team

Erdgeschoss

Ernst-Ludwig-Straße











Basement





KALENDER SEPTEMBER 2009

Dienstag, 01.09.2009

	Roots & Tonic mit DJ Peter Lemon + Rootsrock (Reggae)	21:00 h	Baobab, Wenckstraße 1	→ Seite 54
	NachtBar Spezial (Grillen, Tanzen, Chillen)	22:00 h	Schlosshof	
	Kneipenabend - Vinyl: Daniele lezzi	21:00 h	218qm	
	You FM Vorhörung mit Dellé (Seeed)	20:00 h	Schlosskeller	→ Seite 04
	Live: Mouthbreather + Zann! + Actress	21:00 h	Oetinger Villa	400
	Al-Sidani live: Jazz, Funk, Latin (Eintritt frei)	21:00 h	MGA Riedlingerstraße 3	
	Karaoke	20:30 h	House of Blues →	
	Show/Varieté: Faust	20:30 h	Comedy Hall	

Mittwoch, 02.09.2009

Jam Session: Mark Schwarzmayr's Organ Explosion	21:00 h	218qm	
Studilicous mit DJ Mauro Casar + Gast DJ	21:00 h	Stella	
Open Air Kino		Schlosshof	→ Seite 04
Musik: Orgelsommer: Angelo Castaldo (Neapel)	20:00 h	Pauluskirche, Niebergallweg 20	
Komödie: Allein in der Sauna	20:15 h	Tap - Die Komödie	
Show/Varieté: Faust	20:30 h	Comedy Hall	

HC-Show: Laura Mars + Finding Faith + Robotnik 21:00 h Oetinger Villa (Keller)

Donnerstag, 03.09.2009

The enemicalist that a transfer and the periods	22.00	Counger that anothers	
Basement Grooves - Kiki Plattenleger		Schlosskeller	
Live: The Wolves (Tourauftakt) + Mitgift	21:00 h	Goldene Krone (Disco) → Sei	te O
Live: Picknick At The Warfield + 2 Bands	21:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Benefizkino Brasil	19:30 h	Riegerplatz → Sei	te O
Tischfussballturnier KroneDyP	20:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	e c
Weinfest		Wilhelminenstraße	
IndieClub mit DJ Kai		Goldene Krone (Disco) →	K
Rock Classics mit DJ Morby	21:30 h	Bruchtal	
One Man - One Show: Rock & Pop mit DJ Daniel		Steinbruch-Theater, Mühltal	
Komödie: Allein in der Sauna	20:15 h	Tap - Die Komödie	
Show/Varieté: Faust	20:30 h	Comedy Hall	
Literatur: Literarischer Abend mit Annegret Held	20:00 h	Keller-Klub im Schloss → Sei	te 2
Musik: Roman Kazak - Phantasien der Panflöte	20.00 P	Pfarrkirche St. Flisabeth	

Freitag, 04.09.2009

Entega-Neukommer Festival	21:00 h	Centralstation (Halle)	→ Seite 05
Into The Lion's Den (Reggae/Dancehall Party)	22:00 h	Bessunger Knabenschule (Keller)	
The Real Stuff: DJ Peter Gräber	22:00 h	Das Waben (Club)	
Time Warp (Rockparty)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	

Freitag, 04.09.2009

Theater: Geschichten aus dem Wienerwald

Tanz/Ballett: Tanzlandschaft Kolumbien

Theater: Theater Auftakt Tabori (Wacker Festspiele)

Show/Varieté: Faust

Live: Ulli Leifels & Patchwork (Folk Jazz)	21:00 h	House of Blues	
Monophil: Hometrainer + Flug 8		Schlosskeller	
Live: Romeo Franz Ensemble	20:30 h	Jagdhofkeller	
Live: Yesterday I Had Road Kill + Cornelius +	21:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Konzert: Portland	21:00 h	An Sibin	
Ü 30 Party mit Michael Colour (Odeon/Frankfurt)	22:00 h	Huckebein	
Das Meeting - 12 Stunden DJ Marathon mit 6 DJs	22:00 h	Level 6	(0.00)
Konzert: Foolproof (Funk 'n' Soul)	21:00 h	Linie Neun, Griesheim	98
Das Meeting: Greg Parker, Pasti Pieper uvm.	22:00 h	Level 6 →	
Weinfest		Wilhelminenstraße	
Kloa-Gerer Zeltkerb		Sportplatz, Klein-Gerau	
Komödie: Ein Mädchen in der Suppe	20:15 h	Tap - Die Komödie	
Kinder: Der Räuber Hotzenplotz	15:30 h	Tap - Die Komödie	

20:00 h

20:30 h

20:00 h

20:00 h

Orangerie (Gewächshaus)

Bessunger Knabenschule

Wacker Fabrik, Mühltal

Comedy Hall

_ _			
	Samstag, 05.09.2009		
	90's HipHop Special - Live: Till Sunrise + DJs	22:00 h	Goldene Krone (Saal)
	Mellow Weekend: Everybody Dance Now	21:00 h	Centralstation (Halle)
	Stars On Stage (Styling, Tätowieren, Hairstyling)	20:00 h	Haarfabrik, Gräfenhäuser Str.
	MakeLoveDisco: S.Dörken + FrequencyWithoutControl		Weststadtcafé
	Subculture Punishment (Rock 'n' Roll, Rockabilly)		Schlosskeller
	Hells Kitchen - Nu Metal, Metal & Metalcore mit DJ Kai		Goldene Krone (Disco)
	It's a Birthday mit DJ 2-Punkt-Regler	22:00 h	Level 6
	Live: Le Cairde (Irish & Scottish Folk)	20:30 h	Jagdhofkeller →
	Karaoke mit Stritti	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
	Konzert: Vertigo (U2 Tribute Band)	21:00 h	An Sibin
	Saturday's Finest mit DJ Stargate	22:00 h	Huckebein
	Tanzsalon Ü30 mit DJ Capo	21:30 h	Linie Neun, Griesheim
	Rockt das Waben: DJ Daniel Mendezz	23:00 h	Das Waben (Club)
	Hr3 Clip Party mit Tobias Kämmerer	21:30 h	Feuerwehrhaus, Schneppenhausen
	Konzert: Misanthrop		Oetinger Villa
	Weinfest		Wilhelminenstraße →
	Ü 40 Party	20:00 h	Skyline, Ober-Ramstadt
	Kloa-Gerer Zeltkerb		Sportplatz, Klein-Gerau
	Oper/Musical: Jesus Christ Superstar	20:00 h	Staatstheater (Großes Haus)
	Comedy: The Fuck Hornisschen Orchestra	19:30 h	Centralstation (Saal) → Seite 05
	Kinder: Lauras Stern	15:30 h	Tap - Die Komödie
	Komödie: Ein Mädchen in der Suppe	20:15 h	Tap - Die Komödie
	Theater: Geschichten aus dem Wienerwald	20:00 h	Orangerie (Gewächshaus)
	Show/Varieté: Faust	20:30 h	Comedy Hall
	Tanz/Ballett: Tanzlandschaft Kolumbien	20:00 h	Bessunger Knabenschule

Samstag, 05.09.2009

Café Verkehr (Wacker Festspiele)

Matinee Ausstellungseröffnung 'Verstummte Stimmen'

	Samstag, U5.U7.2UU7			
	Tanz/Ballett: Tanz Total (Wacker Festspiele)		Wacker Fabrik, Mühltal	→ Seite 22
				h
	Sonntag, 06.09.2009			0
	2. Darmstadt-Marathon		Darmstadt	
	Konzert: Art Brut (London)	20:30 h	Centralstation (Halle)	→ Seite 05
	Vernissage: 'P A X !' (Kamelogana Projekt)	19:00 h	Stolze Haus, Neckarstr. 4-5	→ Seite 24
	Schwulen & Lesben Party		Schlosskeller	
	Tangobrunch mit DJ Gabi	14:30 h	Linie Neun, Griesheim	
	Weinfest		Wilhelminenstraße	
	Kloa-Gerer Zeltkerb		Sportplatz, Klein-Gerau	
	Musik: 1. Sinfoniekonzert	11:00 h	Staatstheater (Großes Haus)	→ Seite 23
	Musik: Wettbewerb für junge Musiker	15:00 h	Staatstheater (Kammerspiele)	
	Kinder: Wie Findus zu Pettersson kam	11:00 h	Tap - Die Komödie	
	Komödie: Ein Mädchen in der Suppe	18:00 h	Tap - Die Komödie	
	Tanz/Ballett: Tanzpunkt	16:00 h	Theater Moller Haus	

15:00 h

12:00 h

Wacker Fabrik, Mühltal

Staatstheater (Kleines Haus)

ANZEIGE

→ Seite 22

3. bis 6. Sep. 2009



www.weinfest-darmstadt.de

Modernisiertes Konzept, Live-Musik, Show-Dance-Gruppe, Beats von der Platte und

nochmals gewachsene Ausstellerzahl!

Kommt vorbei und feiert mit. DJ Sunshine (Resident DJ von darmstadt.eins.de) bringt jeden Fuß zum Zappeln!

28. Weinfest Darmstad

24 ÜDEDSICUTLICU ÜBERSICHTLICH_37

	Montag, 07.09.2009		
	Rock-, Dance- & Oldie-Monday	20:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
	Jam Session und Musikerstammtisch	20:30 h	House of Blues
	Antifa-Café (VolxKüche) + Filme oder Vorträge	19:00 h	Oetinger Villa
	Kloa-Gerer Zeltkerb		Sportplatz, Klein-Gerau
	Musik: 1. Sinfoniekonzert	20:00 h	Staatstheater (Großes Haus) → Seit
	Show/Varieté: Faust	20:30 h	Comedy Hall
	Info: Wissenschaftstag: Gewalt am Arbeitsplatz	18:00 h	Centralstation
_			
	Dienstag, 08.09.2009		
	Kneipenabend: Jan Priess (live) + DJ Samuel Maasho	21:00 h	218qm
	NachtBar (Grillen, Tanzen, Chillen)	22:00 h	Schlosshof →
	Karaoke	20:30 h	House of Blues
	Show/Varieté: Faust	20:30 h	Comedy Hall
_			S and uff
	Mittwoch, 09.09.2009		
	Fußballübertragung: Deutschland - Aserbaidschan		Weststadtcafé
	Salon Paraiso (Salsa, Merengue, Bachata)	20:00 h	218qm
	Studilicous mit DJ Mauro Casar + Gast DJ	21:00 h	Stella
	Open Air Kino		Schlosshof
	Musik: Orgelsommer: Roman Krasnovsky (Israel)	20:00 h	Pauluskirche, Niebergallweg 20
	Film: Der 11. September - Zerstörung und Wiederaufbau	10:00 h	Centralstation
	Komödie: Allein in der Sauna	20:15 h	Tap - Die Komödie
	Theater: Woyzeck - Ein Abschied in einem Akt	20:00 h	Hoffart Theater → Seit
	Show/Varieté: Faust	20:30 h	Comedy Hall
	Literatur: Julia Mantel (Kamelogana Projekt)	20:00 h	Stolze Haus, Neckarstr. 4-5
_			
	Donnerstag, 10.09.2009		7
	Basement Grooves - DJ Leo vs I.Bee		Schlosskeller
	Tischfussballturnier KroneDyP	20:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
	IndieClub mit DJ Kai		Goldene Krone (Disco)
	Rock Classics mit DJ Morby	21:30 h	Bruchtal
	One Man - One Show: Rock & Pop mit DJ Daniel		Steinbruch-Theater, Mühltal
	Film: Der 11. September - Zerstörung und Wiederaufbau	10:00 h	Centralstation
	Komödie: Allein in der Sauna	20:15 h	Tap - Die Komödie
	· · · · ·	20:15 h 20:30 h	Tap - Die Komödie Comedy Hall
_	Komödie: Allein in der Sauna		
	Komödie: Allein in der Sauna		
	Komödie: Allein in der Sauna Show/Varieté: Faust		

Freitag, 11.09.2009		
Summer-Special: Mental Reservation + Guests (live)	20:00 h	Weststadtcafé
Live: The Stilettos (NL) + Royal Turds + Support	21:00 h	Bessunger Knabenschule (Keller)
Konzert: Michel Pilz & Bob Degen Quartett	20:30 h	Jazzinstitut
Elektroschule mit DontCanDJ + Cryptonites (CH)		Schlosskeller
Salsa-Konzert: Grupo Cubano Auge + DJ Jorge	21:00 h	Bessunger Knabenschule (Halle)
DJ David Schaller + Sercan	22:00 h	Level 6
Konzert: Helden in Hawaiihemden	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe) → Seite 05
Konzert: Drowning Fate + The Nuri	21:00 h	Goldene Krone (Saal)
Maschinenpakt (Industrial, Electro, Ebm)	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
5. Hausfrauendisko mit D.JFK	22:00 h	Goldene Krone (Rocky Bar)
Konzert: Eves End + Support	21:00 h	An Sibin →
Ü 30 Party mit Sebastian Sky (Monza/Ffm)	22:00 h	Huckebein
Live: Vocalive - Solocollection No. 9	20:00 h	Linie Neun, Griesheim
The Real Stuff: DJ Peter Gräber	22:00 h	Das Waben (Club)
Remember 9/11 mit Busta Rhymes (live)		Crystal Club (Ex-Nachtarena)
Konzert: On + Common Cause + At Daggers Drawn	20:00 h	Oetinger Villa (Keller)
59. Martinskerb		Riegerplatz, Martinsviertel
Oper/Musical: Jesus Christ Superstar	20:00 h	Staatstheater (Großes Haus)
Theater: Offene Probe: Nathan der Weise	19:30 h	Staatstheater (Kleines Haus)
Kabarett: Robert Griess: Geht's noch?	20:30 h	HalbNeun Theater
Kinder: Meister Eder und sein Pumuckl	15:30 h	Tap - Die Komödie
Film: Der 11. September - Zerstörung und Wiederaufbau	10:00 h	Centralstation



das waben

www.daswaben.de

House | R'N'B | Classics

Sa 26.9.2009

5a | 5.9.2009 | mit Daniel Mendez

Black to Oldschool 3 mit Shamir Liberg & DJ Macoon

Sa | 12.9.2009 | mit Shamir Liberg

Sa | 19.9.2009 | mit D. Ander

| club

mit Peter Gräber

Classics | Soul & Funk | House Sound Immer freitags ab 23 Uhr im Club! 4.9. | 11.9. | 18.9. ...

25.9. Coyote Ugly Party in der essbar trinkbar m

das waben essbar | trinkbar | tanzbar friedensplatz 11 | Darmstadt 1 06151-5992399



38_ÜBERSICHTLICH

Freitag, 11.09.2009		
Film: Der 11. September - Zerstörung und Wiederaufbau	20:00 h	Centralstation >
Komödie: Ein Mädchen in der Suppe	20:15 h	Tap - Die Komödie
Theater: Geschichten aus dem Wienerwald	20:00 h	Orangerie (Gewächshaus)
Theater: Brandstifter	20:30 h	Theater Moller Haus
Show/Varieté: Faust	20:30 h	Comedy Hall
Film: Unter falscher Flagge (Kamelogana Projekt)	21:00 h	Stolze Haus, Neckarstr. 4-5
Episch Essen (Wacker Festspiele)	19:00 h	Wacker Fabrik, Mühltal → Seite 22

Samstag, 12.09.2009

	Watzemusiggnacht 2009 (Livemusik in allen Kneipen)		Martinsviertel → s	Seite 62
	Konzert: Black & White Cooperation	20:00 h	Centralstation (Saal)	
	Mellow Weekend: Rock & Pop Only mit DJ Flat Revo	21:00 h	Centralstation (Halle)	
	Dubstep: Dublic Enemy + Flexomat (Drum'n' Bass)	23:00 h	109qm	
	Radaudisko + Live: Tornado Stoolgang + Barroom H.	21:00 h	Schlosskeller	
	40 Jahre Bessunger Kinderwerkstadt (Jubiläumsfest)	20:00 h	Bessunger Knabenschule (Halle)	
	All Summer Long 3 mit DJ Stargate	22:00 h	Level 6	
	Kinderkrebshilfe Charity House Event auf 2 Floors	22:00 h	Goldene Krone	
	Live: Rasta Leon Reggae Time	21:00 h	An Sibin	
	Saturday's Finest mit Sebastian Sky	22:00 h	Huckebein	
	Rockt das Waben: DJ Shamir Liberg	22:00 h	Das Waben (Club)	7
	Konzert: Hane		Oetinger Villa	+1
	Ü 40 Party	20:00 h	Skyline, Ober-Ramstadt	В
	59. Martinskerb		Riegerplatz, Martinsviertel	↑
	Theater: Turandot	19:30 h	Staatstheater (Großes Haus)	
	Kabarett: Duo Liederlich: Ab 40 singt man Kreisler	20:30 h	HalbNeun Theater	
	Musik: Klassik: Ja, die Liebe	20:00 h	Jagdhofkeller	
	Komödie: Ein Mädchen in der Suppe	20:15 h	Tap - Die Komödie	
	Kinder: Der Regenbogenfisch	15:30 h	Tap - Die Komödie	
	Theater: Geschichten aus dem Wienerwald	20:00 h	Orangerie (Gewächshaus)	
	Theater: Binsen 74	20:30 h	Theater Moller Haus	
	Kinder: Der kleine Zauberer will Hofzauberer werden	15:00 h	Theater Moller Haus	
	Show/Varieté: Faust	20:30 h	Comedy Hall	
	Literatur: Hadayatullah Hübsch (Kamelogana Projekt)	19:30 h	Stolze Haus, Neckarstr. 4-5	
	Theater: Theater Marathon mit 6 Stücken (Wacker Festspiele)	17:00 h	Wacker Fabrik, Mühltal → s	Seite 22
- m				

Sonntag, 13.09.2009

	Konzert: Bart Davenport	19:30 h	Centralstation (Lounge)	
	Kindersachenflohmarkt	12:00 h	Centralstation (Halle)	
	Konzert: Art Hoc Music Ensemble	20:00 h	Stolze Haus, Neckarstr. 4-5	
	Klamottenflohmarkt & Fashionwalk	13:00 h	231qm	→ Sei

Can		121	no.	20	nc
201	ntaa.	1.5.1	U7.	. LU	U7

	Lagerverkauf: Kemal, Pentagon, P2, Volls,	15:00 h	Centralstation (Saal)	→ Seite 06
	Verkaufsoffener Sonntag 'Fashion, Hair & Beauty'	13:00 h	Innenstadt	
	59. Martinskerb		Riegerplatz, Martinsviertel	
	Oper/Musical: Jesus Christ Superstar	18:00 h	Staatstheater (Großes Haus)	
	Kinder: Oh, wie schön ist Panama	11:00 h	Tap - Die Komödie	4
	Kinder: Olten & Wolff: Rosi in der Geisterbahn	11:30 h	Centralstation	P
	Komödie: Ein Mädchen in der Suppe	18:00 h	Tap - Die Komödie	16
	Theater: Geschichten aus dem Wienerwald	20:00 h	Orangerie (Gewächshaus)	1.15
	Musik: Michio Flamenco Project	18:00 h	Staatstheater (Kleines Haus)	12
	Musik: Kammerkonzert zur Ausstellung 'Verstummte Stimmen'	20:00 h	Staatstheater (Kammerspiele)	
			- 2	Contract of the Party

Montag, 14.09.2009

RockLounge: Lisa Freieck	21:00 h	Centralstation (Lounge) → Seite 58
Musikzimmer	22:00 h	218qm
NewcomerNight: The Transisters	21:00 h	An Sibin
Rock-, Dance- & Oldie-Monday	20:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Jam Session und Musikerstammtisch	20:30 h	House of Blues
Antifa-Café (VolxKüche) + Filme oder Vorträge	19:00 h	Oetinger Villa
59. Martinskerb		Riegerplatz, Martinsviertel
Comedy: Dr. Eckart von Hirschhausen: Liebesbeweise	20:30 h	HalbNeun Theater
Show/Varieté: Faust	20:30 h	Comedy Hall

ÜBERSICHTLICH_39

SEPTEMBER 2009

05.09. Guinness Promotion - 250 years of Guinness

12.09. Watzemusiggnacht mit

Live "Immergrün" - Indie, Rock

24.09.

A "Cheers" to Arthur Guinness! In Dublin wird um 17:59 Uhr auf Arthur Guinness angestoßen – und gleichzeitig weltweit- bei uns um 18:59 Uhr. Jeder der sich zum "Cheers" pünktlich einfindet, erhält ein Pint Guinness gratis !!!

27.+28.09 Celtic Folk und 0,4 | Guinness für 2,50 Euro !!!

30.09. Live "Paddy Schmidt" - Irish Folk (ab 20:30 Uhr)

JEDEN DIENSTAG PUB QUIZ HIT STEFFI AB 20:30 UHR JEDEN DONNERSTAG SCHNITZELTAG HIT NORBERT

JEDEN TAG ZWISCHEN 17:00 UND 20:00 UHR - PIZZA ZUM HALBEN PREIS* III *bei gleichzeitiger Bestellung eines Getränkes

WWW GREEN-SHEEP DE

Erbacher Str. 5, 64283 DA, Tel. 06151-9185217, Mo.-Fr. 17:00 - 2:00 Uhr, Sa. 18:00 - 2:00 Uhr, So. 18:00 - 24:00 Uhr





40_ÜBERSICHTLICH
ÜBERSICHTLICH_41

	Dienstag, 15.09.2009		LICHTER
	Kneipenabend - Vinyl: tba	21:00 h	218qm
	Open-Air-Filmnacht: Lichter der Großstadt	21:30 h	Mathildenhöhe →
)	NachtBar (Grillen, Tanzen, Chillen)	22:00 h	Schlosshof
)	Karaoke	20:30 h	House of Blues
	Oper/Musical: Offene Probe: Die Zauberflöte	19:30 h	Staatstheater (Großes Haus)
	Show/Varieté: Faust	20:30 h	Comedy Hall
×2			
	Mittwoch, 16.09.2009		
	Jam Session: Judith Goldbach Quartett (Jazz)	21:00 h	218gm
		22.00	ETOqiii
	Konzert: Ashes of Pompeii + Diptera	21:00 h	Goldene Krone (Saal)
	Konzert: Ashes of Pompeii + Diptera Studilicous mit DJ Mauro Casar + Gast DJ		
	· · ·	21:00 h	Goldene Krone (Saal)
	Studilicous mit DJ Mauro Casar + Gast DJ	21:00 h 21:00 h	Goldene Krone (Saal) Stella
)))	Studilicous mit DJ Mauro Casar + Gast DJ Komödie: Allein in der Sauna	21:00 h 21:00 h 20:15 h	Goldene Krone (Saal) Stella Tap - Die Komödie
	Studilicous mit DJ Mauro Casar + Gast DJ Komödie: Allein in der Sauna Show/Varieté: Faust	21:00 h 21:00 h 20:15 h 20:30 h	Goldene Krone (Saal) Stella Tap - Die Komödie Comedy Hall
	Studilicous mit DJ Mauro Casar + Gast DJ Komödie: Allein in der Sauna Show/Varieté: Faust Film: Kriegsversprechen (Kamelogana Projekt)	21:00 h 21:00 h 20:15 h 20:30 h 21:30 h	Goldene Krone (Saal) Stella Tap - Die Komödie Comedy Hall Stolze Haus, Neckarstr. 4-5

Film: Musik und Film: Der letzte Applaus - Ein Leben für den Tango	20:30 h	Centralstation
Donnerstag, 17.09.2009		
Basement Grooves - Boris Szech		Schlosskeller

Und wo wollen Sie hin?

Vereins- und Klassenfahrten • Pendelverkehre • Busreisen NVS – Ihr Busunternehmen in Südhessen. www.nvs-busreisen.de

www.herbstmess.de

	Donnerstag, 17.09.2009			
	Tischfussballturnier KroneDyP	20:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
	IndieClub mit DJ Kai		Goldene Krone (Disco)	
	Rock Classics mit DJ Morby	21:30 h	Bruchtal	
	One Man - One Show: Rock & Pop mit DJ Daniel		Steinbruch-Theater, Mühltal	
	Kabarett: Das erste allgemeine Babenhäuser Pfarrerkabarett	20:30 h	HalbNeun Theater ↓	
	Komödie: Allein in der Sauna	20:15 h	Tap - Die Komödie	
	Show/Varieté: Faust	20:30 h	Comedy Hall	
	Freitag, 18.09.2009			
)	Freitag, 18.09.2009 Live: De Phazz meets HR-Bigband	21:00 h	Centralstation (Halle)	rs
-	•	<mark>21:00 h</mark> 21:00 h	Centralstation (Halle) House of Blues	rs
	Live: De Phazz meets HR-Bigband		lazy Lube	rs
	Live: De Phazz meets HR-Bigband Live: Red Lake (Melodische Rockcover)	21:00 h	House of Blues	rs
	Live: De Phazz meets HR-Bigband Live: Red Lake (Melodische Rockcover) Live: High Hats + Ugly Two & Cowboy + Lazy Luders	21:00 h	House of Blues Goldene Krone (Saal)	rs
	Live: De Phazz meets HR-Bigband Live: Red Lake (Melodische Rockcover) Live: High Hats + Ugly Two & Cowboy + Lazy Luders Sunset Jazz Café mit DJ Mowgli	21:00 h 21:00 h	House of Blues Goldene Krone (Saal) Weststadtcafé	7 S
	Live: De Phazz meets HR-Bigband Live: Red Lake (Melodische Rockcover) Live: High Hats + Ugly Two & Cowboy + Lazy Luders Sunset Jazz Café mit DJ Mowgli Konzert: Malte Schlorf + Kitschconsoul	21:00 h 21:00 h 21:30 h	House of Blues Goldene Krone (Saal) Weststadtcafé Stolze Haus, Neckarstr. 4-5	rs
	Live: De Phazz meets HR-Bigband Live: Red Lake (Melodische Rockcover) Live: High Hats + Ugly Two & Cowboy + Lazy Luders Sunset Jazz Café mit DJ Mowgli Konzert: Malte Schlorf + Kitschconsoul Vernissage & Party: Mestizo Arts	21:00 h 21:00 h 21:30 h 19:00 h	House of Blues Goldene Krone (Saal) Weststadtcafé Stolze Haus, Neckarstr. 4-5 231qm → Seite	r s
	Live: De Phazz meets HR-Bigband Live: Red Lake (Melodische Rockcover) Live: High Hats + Ugly Two & Cowboy + Lazy Luders Sunset Jazz Café mit DJ Mowgli Konzert: Malte Schlorf + Kitschconsoul Vernissage & Party: Mestizo Arts Jazz gegen Apartheid	21:00 h 21:00 h 21:30 h 19:00 h 20:30 h	House of Blues Goldene Krone (Saal) Weststadtcafé Stolze Haus, Neckarstr. 4-5 231qm Bessunger Knabenschule (Halle)	25
	Live: De Phazz meets HR-Bigband Live: Red Lake (Melodische Rockcover) Live: High Hats + Ugly Two & Cowboy + Lazy Luders Sunset Jazz Café mit DJ Mowgli Konzert: Malte Schlorf + Kitschconsoul Vernissage & Party: Mestizo Arts Jazz gegen Apartheid Kerbwerk - Die Discoparty zur Bessunger Kerb	21:00 h 21:00 h 21:30 h 19:00 h 20:30 h 22:00 h	House of Blues Goldene Krone (Saal) Weststadtcafé Stolze Haus, Neckarstr. 4-5 231qm → Seite Bessunger Knabenschule (Halle) Jagdhofkeller	25
	Live: De Phazz meets HR-Bigband Live: Red Lake (Melodische Rockcover) Live: High Hats + Ugly Two & Cowboy + Lazy Luders Sunset Jazz Café mit DJ Mowgli Konzert: Malte Schlorf + Kitschconsoul Vernissage & Party: Mestizo Arts Jazz gegen Apartheid Kerbwerk - Die Discoparty zur Bessunger Kerb Chemieunfall (Techno-Party)	21:00 h 21:00 h 21:30 h 19:00 h 20:30 h 22:00 h	House of Blues Goldene Krone (Saal) Weststadtcafé Stolze Haus, Neckarstr. 4-5 231qm → Seite Bessunger Knabenschule (Halle) Jagdhofkeller Goldene Krone (Disco)	25

Bessunger Kerb After Party mit DJ Stargate

Darmstadter Herzlichwillkommen

Darmstadter Herbstmeß

Herbstmeß

-25:-September-bis-5:-OktoberDas Familien-Volksfest
Darmstadt · Meßplatz

September Familientag
 Oktober Abschluss-Feuerwerk

Huckebein

42_00	ENSIGN LICH		
	Freitag, 18.09.2009		
	The Real Stuff: DJ Peter Gräber	22:00 h	Das Waben (Club) →
	Live: Jadakiss		Crystal Club (Ex-Nachtarena)
	Abakuz Soli-Konzert mit 5 Bands	20:00 h	Oetinger Villa
	Vernissage & Party: Mestizo Arts	19:00 h	231qm → Seite 25
	Bessunger Kerb		Orangeriegarten, Bessungen
	Komödie: Ein Mädchen in der Suppe	20:15 h	Tap - Die Komödie
	Kinder: Lauras Stern	15:30 h	Tap - Die Komödie
	Komödie: Arsen und Spitzenhäubchen	20:00 h	Neue Bühne
	Zu Gast bei Tanzdirektorin Mei Hong Lin	20:00 h	Staatstheater (Kammerspiele) → Seite 23
	Show/Varieté: Faust	20:30 h	Comedy Hall
V 2 _			
	Samstag, 19.09.2009		
	Mellow Weekend: Disco to House	21:00 h	Centralstation (Halle)
	Konzert: The Nuri	21:00 h	Stolze Haus, Neckarstr. 4-5
	Underground Radio Vol. 5	22:00 h	Level 6
	Releaseparty (Rockfo. Diskokugel) & In die Disko	22:00 h	218qm → Seite 06
	Die Tanzalternative mit DJ Capo	21:00 h	Bessunger Knabenschule (Keller)
	Strictly British - Rock-Pop-Punk von der Insel mit DJ Kai		Goldene Krone (Disco)
	Live: Vinion + U.S. Deadbeat + Diptera + Contura	21:00 h	Goldene Krone (Saal)
	Live: Rokoko	22:00 h	Goldene Krone (Saal)
	Saturday Night Karaoke Special	21:00 h	An Sibin
	Bessunger Kerb After Party mit DJ Chris	22:00 h	Huckebein
	Rockt das Waben: DJ D. Ander	22:00 h	Das Waben (Club)
	Konzert: Kim Janssen + Support		Oetinger Villa
	Konzert: Moneo (Indie-Rock)		House of Blues
	Ü 40 Party	20:00 h	Skyline, Ober-Ramstadt

	Samstag, 19.09.2009			
	Bessunger Kerb		Orangeriegarten, Bessungen	
	Theater: Premiere: Nathan der Weise		Staatstheater (Kleines Haus)	
)	Kabarett: Rebecca Carrington: Me And My Cello	19:30 h	Centralstation	
	Musik: Luna Melisande	20:30 h	HalbNeun Theater	
	Komödie: Ein Mädchen in der Suppe	20:15 h	Tap - Die Komödie	/20
	Kinder: Wie Findus zu Pettersson kam	15:30 h	Tap - Die Komödie	归
	Komödie: Arsen und Spitzenhäubchen	20:00 h	Neue Bühne	煌
	Theater: Turandot	19:30 h	Staatstheater (Großes Haus)	
	Info: Führung Mathildenhöhe	15:00 h	Mathildenhöhe, Olbrichweg 13	
	Info: Darmstädter Kneipen Tour	19:00 h	Ticketshop am Luisenplatz	
	Info: Jugendstil und Kunsthandwerk in Bessungen	15:00 h	Orangerie	Œ
V Q _	Sonntag, 20.09.2009			
	Taschenlampenabend	21:00 h	Stolze Haus, Neckarstr. 4-5	
	Schwulen & Lesben Party		Schlosskeller	
	Konzert: Attack! Vipers! + Offfshore Radio		Oetinger Villa	
	Bessunger Kerb		Orangeriegarten, Bessungen	(29)
	Kinder: Meister Eder und sein Pumuckl	11:00 h	Tap - Die Komödie →	WHILE S
	Musik: 1. Kammerkonzert: The Flying Basses	18:00 h	Schloss (ULB Vortragssaal)	76
			Innenstadt	21212
)	Kinder: Weltkindertag	12:00 h	IIIIeiistaut	1
	Kinder: Weltkindertag Komödie: Ein Mädchen in der Suppe	12:00 h 18:00 h	Tap - Die Komödie	
)	· ·			

ÜBERSICHTLICH_43

YOGA

ANZEIGE

SATYAYOGA



Info: Neue Darmstädter Gespräche

neue Anfängerkurse starten:

ab 24. September | donnerstags, 18:30 - 20:15 Uhr ab 27. Oktober | dienstags, 20:15 - 21:45 Uhr ab 30. Oktober | Yoga Slow | freitags, 19:45 - 21:15 Uhr

Unsere Kurse werden von den gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst. außerdem: Yoga Flow | Jivamuktiyoga | Schwangeren- & Rückbildungsyoga Kurse für Einsteiger & Fortgeschrittene

> INSTITUT FÜR YOGA LUKASCZYK Marktplatz 5 | DA | T; 15 10 31 | www.satyayoga.de



11:00 h

Staatstheater (Kleines Haus)

ANZEIGE

44_ÜBERSICHTLICH ÜBERSICHTLICH_45

Montag, 21.09.2009		
Rock-, Dance- & Oldie-Monday	20:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Jam Session und Musikerstammtisch	20:30 h	House of Blues
Antifa-Café (VolxKüche) + Filme oder Vorträge	19:00 h	Oetinger Villa
Bessunger Kerb		Orangeriegarten, Bessungen

Dienstag, 22.09.2009

Konzert: Lura	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Roots & Tonic mit DJ Peter Lemon + Rootsrock (Reggae)	21:00 h	Baobab, Wenckstraße 1	→ Seite 54
Kneipenabend - Vinyl: Julian v.Hopffgarten (House)	21:00 h	218qm	
NachtBar (Grillen, Tanzen, Chillen)	22:00 h	Schlosshof	
Karaoke	20:30 h	House of Blues	
Bessunger Kerb		Orangeriegarten, Bessungen	
Theater: Nathan der Weise	19:30 h	Staatstheater (Kleines Haus)	
Info: Theaterführung	18:00 h	Staatstheater	
Show/Varieté: Faust	20:30 h	Comedy Hall	

Mittwoch, 23.09.2009

Konzert: Andreas Vollenweider	20:30 h	Centralstation (Halle)
Salon Paraiso (Salsa, Merengue, Bachata)	20:00 h	218qm
Frischzelle	21:00 h	Bessunger Knabenschule (Keller)
Konzert: The Paperboys	20:30 h	Jagdhofkeller
Studilicous mit DJ Mauro Casar + Gast DJ	21:00 h	Stella
Musik: Andreas Vollenweider: Air	20:30 h	Centralstation →
Komödie: Allein in der Sauna	20:15 h	Tap - Die Komödie

Show/Varieté: Faust	20:30 h

Mittwoch, 23.09.2009

Literatur: In Worten festgehalten - Literatur in und aus Darmstadt - 14:00 h	Ticketshop am Luisenplatz
--	---------------------------

Donnerstag, 24.09.2009

Konzert: Burning Paradise	21:00 h	Bruchtal
Basement Grooves		Schlosskeller
Konzert: Oregon	20:00 h	Centralstation (Saal)
A 'Cheers' to Arthur Guinness		Green Sheep Pub
Konzert: Astronautalis	21:00 h	Oetinger Villa
Tischfussballturnier KroneDyP	20:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
IndieClub mit DJ Kai		Goldene Krone (Disco)
Rock Classics mit DJ Morby	21:30 h	Bruchtal
One Man - One Show: Rock & Pop mit DJ Daniel		Steinbruch-Theater, Mühltal
Comedy: Gerd Knebel: Um Was geht's hier eigentlich?	20:30 h	HalbNeun Theater →
Komödie: Allein in der Sauna	20:15 h	Tap - Die Komödie
Komödie: Außer Kontrolle	19:30 h	Staatstheater (Kleines Haus)
Show/Varieté: Faust	20:30 h	Comedy Hall

Freitag, 25.09.2009

.			
Vocal House Club mit A. Lee + Live-Band	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Konzert: Bourgeoisie (Jazz, Funk)	20:30 h	Stolze Haus, Neckarstr. 4-5	
Konzert: 11. Darmstädter JazzForum	20:30 h	Jazzinstitut	→ Seite 19
Labor - Simulierte Proberaumsituation (live)	22:00 h	218qm	
Konzert: Jaara + Améllus		Schlosskeller	
Spirit of Electro Artist mit DJ Polynox	22:00 h	Level 6	
Rap Contest & Freestyle Battle (SAE Jam Session)	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	

ANZEIGE

ANZEIG

Comedy Hall

h	а	n	d
b	и	С	h
b	i	n	d
e	r	е	i

bücher · broschuren · kassetten · mappen · kästen · ordner schuber · leporelli · geprägte visitenkarten · bewerbungsmappen diplomarbeiten · reparaturen · auflagen einzelstücke handbuchbinderei & design-büro magdalenenstraße 29 · 64289 darmstadt · 06151 710779 mail@pohlundrau.de · 9-13 und 14-16 uhr

Mehr P im Netz?!

Das P sucht einen netzaffinen Mitstreiter, der uns hilft, unsere Website www.p-magazin.net weiter zu entwickeln. Wir würden gerne mehr P-Artikel ins Netz stellen, interaktive Elemente einbauen, etc. – und suchen dafür einen fleißigen CMS-und-Wiki-erfahrenen Helfer.

Rum und Ehre warten auf Dich!

Schreib einfach eine Mail an **redaktion@p-verlag.de**, warum Du bei uns mitmachen willst.

40_00	EKSICHTEICH		
	Freitag, 25.09.2009		
	Konzert: State Of Matter	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
	Arthur Guinness's 250th Birthday Party	21:00 h	An Sibin
	Ü 30 Party mit DJ Ricardo (Dorian Gray/Frankfurt)	22:00 h	Huckebein
	Latin Dance Night (Salsa & Merengue)	21:00 h	Linie Neun, Griesheim
	Coyote-Ugly-Party	23:00 h	Das Waben
	Premiere: Mein Kampf		Staatstheater (Kammerspiele)
	Kabarett: Manfred J.P. Dudek: Da kleinere Übel sind Männer	20:30 h	HalbNeun Theater
	Musik: Philharmonie Merck: Mussorgsky goes Tango	20:00 h	Centralstation
	Kinder: Oh, wie schön ist Panama nach Janosch	15:30 h	Tap - Die Komödie →
	Komödie: Ein Mädchen in der Suppe	20:15 h	Tap - Die Komödie
	Theater: Geschichten aus dem Wienerwald	20:00 h	Orangerie (Gewächshaus)
	Theater: The Importance Of Being Earnest (Bunbury)	20:00 h	Staatstheater (Kleines Haus) → Seite 23
	Theater: 1. Nacht der Freien Theater Szene	20:30 h	Theater Moller Haus → Seite 23
	Show/Varieté: Faust	20:30 h	Comedy Hall
	Info: Öffentlicher Rundgang ESOC	16:30 h	Esoc, Robert-Bosch-Str.5
	Samstag, 26.09.2009		
	Darmstädter Tangotage: Tango-Ball	21:00 h	Centralstation (Saal)
	Große Abschlussparty der Sommersaison 2009		Weststadtcafé → Seite 07
	Konzert: The 64 Jazz Quartett	20:30 h	Stolze Haus, Neckarstr. 4-5
	Rubies of Funk: Gizelle Smith & Band (live) + DJs	22:00 h	603qm → Seite 07
	70er / 80er Party		Schlosskeller
	Mellow Weekend: Disco Club 80/90 mit DJ Sonix	21:00 h	Centralstation (Halle)
	Amazonen Night 4.0	22:00 h	Level 6
	Konzert: Caledonix	20:30 h	Jagdhofkeller
	JuSo Party	22:00 h	Goldene Krone (Saal)

	Samstag, 26.09.2009			
	Depeche Mode Party	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
	Live: ZimmerMann (Bob Dylan Tribute Band)	21:00 h	An Sibin	
	9. Bücher- & Zeitschriftenflohmarkt	10:00 h	Kantplatz, Martinsviertel	₽
)	Saturday's Finest mit DJ Denis (Nachtschicht/Li)	22:00 h	Huckebein	
	Black to Oldschool 3 mit Shamir Liberg + DJ Macoon	23:00 h	Das Waben (Club)	No.
)	Live: Dan Dietrich (Singer/Songwriter)	20:30 h	Green Sheep Pub	
	HC-Konzert: Nueva Etica + 2 Support-Bands		Oetinger Villa	
	Ü 40 Party	20:00 h	Skyline, Ober-Ramstadt	
	Kinder: Der Räuber Hotzenplotz	15:30 h	Tap - Die Komödie	
	Komödie: Ein Mädchen in der Suppe	20:15 h	Tap - Die Komödie	
	Theater: Geschichten aus dem Wienerwald	20:00 h	Orangerie (Gewächshaus)	
	Theater: Nathan der Weise	19:30 h	h Staatstheater (Kleines Haus)	
	Show/Varieté: Faust	20:30 h	Comedy Hall	
_	Sonntag, 27.09.2009			
	Konzert: My Awesome Mixtape + Sebè		Oetinger Villa	→ Seite 08
	Oper/Musical: Premiere: Katja Kabanowa		Staatstheater (Großes Haus)	
	Musik: The Glue: Kin' de Lele (A-Cappella)	19:30 h	HalbNeun Theater	
	Kinder: Der Regenbogenfisch	11:00 h	Tap - Die Komödie	
	Info: Wahlabend zur Bundestagswahl 2009	17:30 h	Centralstation	→ Seite 07
	Komödie: Außer Kontrolle	16:00 h	Staatstheater (Kleines Haus)	
	Literatur: Etta Streicher + Poetry-Slam (Kamelogana Projekt)	19:00 h	Stolze Haus, Neckarstr. 4-5	

Unifit
TRAINIEREN MIT KÖPFCHEN

OFFNUNGSZEITEN
Mo, Mi u. Do 09.00 - 22.00 Uhr
Di u. Do 07.00 - 22.00 Uhr
Sa u. So 10.00 - 18.00 Uhr

* bei Ganzjahresmitgliedschaft für Studierende

Lichtwiesenweg 15 www.unifit.tu-darmstadt.de

22:00 h

Goldene Krone (Kneipe)

Konzert: Freefall

ANZEIGE



Musik: Die Vier Jahreszeiten - Von Vivaldi bis zum Tango

Bildkompetenz!

Fotos auf Leinwand, Fotopapier, PLEXIGLAS®, Aluminium oder hinter Glas.

16:00 h

Akademie für Tonkunst

Alles mit dem passenden Rahmen.

publish partner

Neuwiesenweg 2 · 64293 Darmstadt · 06151/2796000

www.publishpartner.de

Leinwandprint auf Keilrahmen, 40 x 50cm, je **39, – *** (max.5 Stück) Einfach mit Gutschein und Bilddaten bei uns

ÜBERSICHTLICH_47

Montag, 28.09.2009

Rock-, Dance- & Oldie-Monday	20:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Jam Session und Musikerstammtisch	20:30 h	House of Blues

Oetinger Villa

19:00 h

20:00 h

Centralstation (Saal)

Montag, 28.09.2009

Antifa-Café (VolxKüche) + Filme oder Vorträge

	Musik: Philinarmonie Merck: Mussorysky goes Tango	20:00 N	centratstation
)	Show/Varieté: Faust	20:30 h	Comedy Hall

Dienstag, 29.09.2009

0	Live: Kepi The Band (Sacramento, USA)	21:00 h	Bessunger Knabenschule (Keller) → Seite 08
	Kneipenabend - Vinyl: Felipe De Biase	21:00 h	218qm
0	NachtBar (Grillen, Tanzen, Chillen)	22:00 h	Schlosshof
	Karaoke	20:30 h	House of Blues
	Kinder: Theaterproduktion Zartbitter: Ganz schön blöd!	15:00 h	Centralstation
	Info: Joseph Haydn - Ein unbekannter Bekannter	20:00 h	Staatstheater (Großes Haus)
	Show/Varieté: Faust	20:30 h	Comedy Hall

Mittwoch, 30.09.2009

Konzert: Edson Cordeiro - The Woman's Voice

Live Chatian 17 (Hamburg (1744) . Co.

U	Live: Station 17 (Hamburg/17rec) + Support	21:00 11	231qiii	→ Seite 08
	Live: Paddy Schmidt (Irish Folk)	20:30 h	Green Sheep Pub	
	Studilicous mit DJ Mauro Casar + Gast DJ	21:00 h	Stella	
	Theater: Offene Probe: Wälder	19:30 h	Staatstheater (Kleines Haus)	
	Info: Theaterführung	18:00 h	Staatstheater	
	Jugend: Du siehst Gespenster	11:00 h	Theater Moller Haus	→ Seite 23
	Jugend: Premiere: Du siehst Gespenster	20:30 h	Theater Moller Haus	→ Seite 23
	Show/Varieté: Faust	20:30 h	Comedy Hall	

Dieser Veranstaltungskalender entsteht in enger Zusammenarbeit mit PARTYAMT + THEATERAMT Alle Events, die bis zum 17. des Vormonats auf www.partyamt.de oder www.theateramt.de eingetragen werden, erscheinen automatisch und kostenfrei hier im Stadtkulturmagazin P.





Mo. DA-Bands Newcomer Night 14.09. The Transisters (Ita)

Di. Table Quiz ab 20.30 Uhr

Mi. Open Mic Night / Session

Do. Karaoke Night Kult im An Sibin!

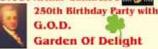
Fr. Livemusik ab 21.50 Uhr

04.09. Portland

11.09. Eve's End & support

18.09. Bravehearts

25.09. Arthur Guinness's



Sa. Livemusik ab 21.30 thr

05.09. Vertigo U2 Tribute & Guinness Promotion Night

12.09. Rasta Leon Reggactime

19.09. Karaoke Special

26.09. ZimmerMann **Bob Dylan Covers**

So. Sports on TV & Chill Out www.ansibin.com



> IM SEPTEMBER

Sa/12*09* DUBLIC ENEMY

Sa /19*09* ROCKFORMATION DISKOKUGEL (Ata Tak)

Sa/26*09* GIZELLE SMITH & THE MIGHTY MOCAMBOS (UK)

Vinyl: The Lovemachines,

Mi/30*09* STATION 17 (Hamburg)

> IM OKTOBER

Do/08*10* BLEUBIRD (USA)

Sa/10*10* PAUL KALKBRENNER

Do/15*10* DIE STERNE

Sa/31*10* MÄDNESS

> Mehr Infos auf: www.603qm.de





04.09. ENTEGA-Neukommer 2009

5.09. The Fuck Hornisschen Orchestra

06.09. Art B<u>rut</u>

Black & White Cooperation

Bart Davenport

De Phazz meets hr-Bigband

Carrington-Brown

Lura

Andreas Vollenweider

Oregon

Edson Cordeiro

Nosie Katzmann

04.10. The Rakes

05.10. Marcin Wasilewski Trio

08.10. Shantel &

Bucovina Club Orkestar

10.10. Johanna Zeul

13.10. Juli Zeh & Slut

INFORMATIONEN UND TICKETS CENTRALSTATION/IM CARREE/DARMSTADT TICKETS ZUM AUSDRUCKEN
WWW.CENTRALSTATION-DARMSTADT.DE HOTLINE: (06151) 3668899

PARTNER DER CENTRALSTATION



50 ÜBERSICHTLICH ÜBERSICHTLICH_51



Programm

September 2009 Beginn jeweils 20:30 Uhr

11.09 Brandstifter Rhein-Main-Magic Zaubershow

12.09. Binsen 74 Sekt oder Selters

25.09. 1. Lange Nacht

der freien Theaterszene Freie Szene Darmstadt e V

Das Theater Moller Haus öffnet seine Türen und lädt alle Interessierten ein zu Einblicken in die freie Theaterszene. Ausschnitte aus aktuellen Stücken, Walk Acts, Aktionen in und um das Theater, Austausch und Begegnung. EINTRITT FREI!

30.09. Du siehst Gespenster - PREMIERE Theaterlabor Darmstadt

> Theater Moller Haus, Freie Szene Darmstadt e.V. Sandstraße 10, 64283 Darmstadt Tel.: 06151 - 26540 Büro: Mo - Fr: 10:00 - 13:00 Uhr www.theatermollerhaus.de

Live Konzert mit 'Nic Demasov

SA 05.09.2009 mit Simon Dörken & Frequency without Control

FR 11.09.2009 Acoustic Rock
Live Konzert mit **Mental Reservation**

FR 18.09.2009 mit DJ Mowgli

SA 26.09.2009 PARTY mit Thomas Hammann und Gästen

W-LAN HOTSPOT

MO - SA AB 17 UHR SO AB 15 UHR MAINZER STRASSE 106

Abendprogramm eginn 20.15 Uhr, sonntags 18.00 Uhr

Ein Mädchen in der Suppe

(There's A Girl In My Soup) Komödie von Terence Frisby mit Dieter Rummel. Inka Schmietendorf, Erika Best, Oliver Lemki und Patrick Koch Inszenierung Dieter Rummel September 2009 (4. 5. 6. 11. 12. 13. 18. 19. 20. 25. 26.)

Allein in der Sauna ...

mit Hans-Joachim Heist September 2009 (2. 3. 9. 10. 16. 17.

Seitensprung

für Zwei Komödie von Lars Albaum & Dietmar Jacobs Freitag, 2. Oktober 2009, 20.15 Uhr

Neu

www.die-komoedie-tap.de

Programm

Fr. Ba. 4./5.

11. Sep

11. Sep

Freitag. 18. Sep

23. Sep

Bessunger

September 2009

The Stilettos (NL)

Das Jubilaumslest

lazz gegen Apartheid

Die Tanzaiternative

Frischzelle

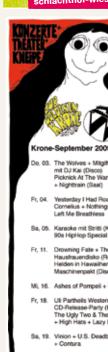
Kepi the Band (USA)

Tridgervereim Bessunger Knaberischule s.V. Ludwigshönstr. 42. 64285. Darmstadt 7.: 06151/681509 Fax: 06151/681909 Bultu: Dt. Mr. Do je 17.00 - 13.00 Lihi e. mai: knabenonule 91.00 ins. de

www.knabenschule.de

sabel Cuesta





Do, 03. The Wolves + Mitgift + Indie Club Picknick At The Warfield + Vinder Yesterday I Had Road Kill w/ Comelius + Nothings Left + Sa. 05. Karaoke mit Stritti (Kneipe) 90s HipHop Special (Saaf) Drowning Fate + The Nuri (Saal) Haustrauendisko (Rocky Bar) Helden in Hawaiihemden (Kneipe) Maschinenpakt (Disco) Mi. 16. Ashes of Pompeli + Diptera Fr, 18. Uli Partheils Western Circus CD-Release-Party (Kneipe) The Ugly Two & The Halfnacked. + High Hats + Lazy Luders (Saal) Sa, 19. Vinion + U.S. Deadbeat + Diptera Sa, 26. Depeche Mode Party

Out of Darmstadt

Kultur in Rhein-Main-Neckar



Wir schauen für Euch über die Stadtmauern. Hier werden erwäh- "A Fondness For Hometown nenswerte und monatsaktuelle Veranstaltungen im Rhein-Main-Neckar-Gebiet - Konzerte, Theateraufführungen, Ausstellungen, Lesungen undsoweiter – kurz und knackisch vorgestellt. Im September sind es:

Laurie Anderson & Lou Reed (US)

Die New Yorker präsentieren "The Yellow Pony and Other Songs and Stories". (gs) Jahrhunderthalle, Frankfurt Mi, 2. September / 20 Uhr Abendkasse 35 bis 65 Euro

Das Bett: Große Neu-Eröffnungsparty, Teil I (FFM)

Das Bett ist umgezogen (von der Klappergass' in die Schmidtstraße)! Live: Joe Bowie's Defunkt, Jana Josephina, Flowarea, Norma Bek. DJs: Eddie Pille, Black Cat. (gs) Das Bett, Frankfurt Fr. 4. September / 20 Uhr Abendkasse 10 Euro

God Is An Astronaut (IRL)

Abendkasse 15 Euro

Instrumental-Post-Rock-Konzert. Videoinstallation inklusive. Das Auge isst bekanntlich mit. (gs) Schlachthof, Wiesbaden Sa, 5. September / 20 Uhr



Keith Caputo (USA)

Scars Tour". Der Life Of Agony-Sänger solo. (gs) Nachtleben, Frankfurt So, 6. September / 20 Uhr Abendkasse 18 Euro

The Datsuns (NZ)

Die Neuseeländer zu Gast auf der anderen Seite des Erdballs. Im Dienste des Rock! (gs) Café Central, Weinheim Mi, 9. September / 20 Uhr Abendkasse 15 Euro



Philipp Poisel (D)

Grönemeyer-Zögling und Singer-Songwriter-Talent mit Klasse! (gs) Colos Saal, Aschaffenburg Do. 10. September / 19 Uhr Abendkasse 17 Euro

Jupiter Jones (D)

Mit neuem Album "Holiday in Catatonia", weiter den Deutsch-Rock pflegend. (as) Café Central, Weinheim Fr, 18. September / 20 Uhr Abendkasse 15 Euro

Pierced Arrows (Ex-Dead Moon) (US) / The Staggers (AT) Zaphire Oktalogue (DA)

Garage-Rock'n'Roll, 60s-Garage-Punk, 70s-Psychedelic. Es wird flott! (gs) Das Bett, Frankfurt Fr. 18. September / 21 Uhr

Abendkasse 15 Euro

Dinosaur Jr. (US)

Reunion: J Mascis und seine Mitstreiter aus Gründertagen. Alternative-Noise-Rock. (gs) Mousonturm, Frankfurt So, 20. September / 20 Uhr Abendkasse 26 Euro



Fortyseven Million Dollars (DA)

Hardcore statt Tatort. Sonntagabend brennt die Luft im Caktuszelt! (as) Winzerfest-Caktuszelt Groß-Umstadt So. 20. September / 22 Uhr Eintritt frei

Bormuth (DA)

Nervenzerfetzende Auftritte, billige Keyboards und Synthies! "Hurricane over Habitzheim"-Tour! (gs) Winzerfest-Caktuszelt Groß-Umstadt Mo, 21. September / 14 Uhr Eintritt frei



Selig (D)

"Und Endlich Unendlich Tour". Wieder zueinander gefunden. wieder auf Tour! (gs) Schlachthof, Wiesbaden Mo. 28. September / 19 Uhr Abendkasse 32 Euro

52_GESELLSCHAFTLICH GESELLSCHAFTLICH_53

Gutes aus dem Netz

Real Social Networks sind auf dem Vormarsch – auch mit Darmstädter Projekten

Kinderschänder, Terroristen, Raubkopierer – im Internet tummeln sich angeblich nur noch die Gesetzlosen. Das schreien in letzter Zeit immer wieder die Internetseiten-Ausdrucker (Politiker) und Mainstream-Medien. Höchste Zeit, einmal die "guten" Seiten im WWW zu betrachten. Denn dort gibt es immer mehr "Real Social Networks" – auch mit Darmstädter Projekten.

Wer Gutes tun will, aber von Spendenständen und "schlechte Gewissen"-Briefen der Wohltätigkeitsorganisationen genervt ist, kann sich im Netz engagieren. Betterplace.de, helpedia.de und wikando.de sind Webseiten, die das Spendensammeln im Netz revolutionieren wollen. Im hippen Web-2.0-Look können Nutzer eigene Hilfsprojekte eintragen, mit Hintergrundinformationen versehen und den nötigen Finanzierungsbedarf erklären.

sofort, wie viel

Geld

schon gesammelt wurde, wer ihr Geld bekommt und was mit ihren Moneten erreicht wird. Die Nutzer der Spendenportale können sich ähnlich wie auf Social-Network-Seiten vernetzen und austauschen.

Auf <u>betterplace.de</u> sucht zum Beispiel der Darmstädter Verein Zündholz – Hilfe zur Selbsthilfe e.V. für sein Projekt "Kaufhaus der Gelegenheiten" Unterstützung. Die Darmstädter Künstlervereinigung des Bundesverbands Bildender Künstlerinnen und Künstler e.V. (BBK) nutzt helpedia.de zum Spendensammeln. Auf den beschriebenen Hilfsseiten kann man aber nicht nur sein Geld spenden, sondern auch seine Zeit. Denn nicht alle Organisationen oder Projekte suchen nach finanzieller Unterstützung, sondern manchmal auch nach Wissen, Erfahrung und helfenden Händen.

Wer nicht so der Spendertyp ist und eher die "Hilfe zur Selbsthilfe" propagiert, der kann einen Mikrokredit vergeben. Seit der Verleihung des Friedensnobelpreis im Jahr 2006 an Mohammed Yunus und seine Grameen Bank ist diese Form der Entwicklungshilfe weltbekannt. Dabei werden Unternehmern in Entwicklungsländern Kleinstkredite von wenigen Dollars zur Verfügung gestellt, die bei keiner normalen Bank eine Finanzierung bekämen oder bei Kredithaien Wucherzinsen von 100 Prozent oder mehr berappen müssten. Auf kiva.org können solche Mikrokredite jetzt auch von Jedermann vergeben werden. Angemeldete Nutzer können Kleinst-



Die Kreditnehmer stellen sich und ihre Projekte auf der Plattform vor, wie zum Beispiel eine peruanische Bierverkäuferin, die 100 Dollar für einen neuen Kühlschrank brauchte.

Wem die Kohle zum Spenden oder Mikrokredit Vergeben fehlt, kann sich dennoch im Netz engagieren. Kampagnenplattformen wie <u>campact.de</u> und <u>greenaction.de</u> bieten Nutzern die Möglichkeit, sich online politisch zu äußern oder Mitstreiter für aktiven Umweltschutz zu finden. Mit ein paar Klicks kann man zum Beispiel auf <u>campact.de</u> einen Appell gegen das AKW Krümmel unterzeichnen oder sich gegen Kohlekraftwerke auf



greenaction.de aussprechen. Je mehr Unterstützer die Appelle finden, desto größer wird die mediale Aufmerksamkeit und der Druck auf die zuständigen staatlichen Stellen.

Man kann Politikern aber auch direkt seine Meinung geigen. Seit 2005 können Netzbürger auch im Web mittels einer öffentlichen Petition auf Missstände und Gesetzeslücken hinweisen oder eine E-Petition mit ihrem Namen unterstützen. Wer binnen drei Wochen 50.000 Bürger zum Mitzeichnen bewegt, darf sein Anliegen persönlich vor dem Petitionsausschuss des Bundestags vortragen und bekommt mediale Aufmerksamkeit für sein Vorhaben. Erfolgreiche E-Petitionen waren "Keine Indizierung und Sperrung von Internetseiten" mit mehr als 130.000 Unterstützern oder der "Antrag für ein bedingungsloses Grundeinkommen" mit mehr als 50.000 Mitzeichnern.

Wer von einem Fremden plötzlich in einer Bar einen Drink oder eine Capputchibo spendiert bekommt, sollte nicht gleich das Schlimmste oder Schönste denken. Der oder die Beschenkte könnte in diesem Moment Teil eines Spieles werden. Und zwar des ersten Social Reality Game der Welt: Akoha. Das aus Kanada stammende Spiel versucht spielerisch Gutes zu tun und verknüpft dabei die Offline- mit der Onlinewelt. Doch wie funktioniert das? Auf akoha.com kann für fünf Dollar ein Kartenspiel mit 20 sogenannten Missions bestellt werden. Dieses Kartenset hat einen Code, der mit dem eigenen Akoha-Profil auf der Webseite verknüpft wird. Im Kartenset sind verschiedene Missionen enthalten wie zum Beispiel "Give Someone a Book", "Donate an Hour of Your Time" oder wie anfänglich erwähnt "Invite Someone for Drinks". Für jede Mission gibt es "Karma Points". Auf jeder Missions-Karte ist ein Code aufgedruckt. Wird die Karte "Invite Someone for Drinks" gespielt und der Beschenkte gibt dann den Karten-Code auf der Akoha-Webseite an, werden dem Kartenbesitzer

175 Karma-Punkte gutgeschrieben. Weitere Details wie Foto, kurze Story oder Lokalisierung auf einer Landkarte geben Extrapunkte. Der eigentliche Clou: Die Karte wechselt nach der Registrierung den Besitzer und kann weiter gespielt werden. Auf der Webseite sieht man dann, wer alles die Karte gespielt und wo auf der Welt jemand auf einen Drink eingeladen wurde. Außerdem gibt es auf <u>akoha.com</u> eine Weltkarte mit allen bisherigen Missionen – in Darmstadt wurden bis Ende August schon zehn Karten der Nettigkeiten gespielt.

Wer die vorgegeben Akoha-Missionen nicht so prickelnd findet, der spielt einfach die "Wild Mission Card". Mit dieser Karte kann man sich selber eine Aufgabe stellen und sie ausspielen – zum Beispiel den Flohmarkt auf dem Karolinenplatz retten oder einen Artikel für das P-Magazin schreiben. Auch dafür gibt es dann Karma-Punkte. (Jacob Chromy)

Auf einen Klick

Spenden & helfen

www.betterplace.de www.helpedia.de www.wikando.de

Mikrokredit vergeben:

www.kiva.org

Appelle unterzeichnen:

www.campact.de www.greenaction.de www.epetitionen.bundestag.de

Spielerisch Gutes tun:

www. akoha.com

54 KLANGLICH KLANGLICH 55

"Dann muss er auch Sex gehabt haben"

Hörspiel mit Peter Lemon

Zwischen tonnenschweren Basslinien und kilometerlangen Band-Echo-Schleifen bewegt sich Peter Lemon am liebsten. Der ehemalige Strawheads-Gitarrist ist schon vor langer Zeit ins Knöpfchendreherund Schallplattenunterhalterfach gewechselt und trat beziehungsweise tritt als DJ, Mixer und Remixer von Fill Up The Dub, den DA City Dub Dudes, Concrete Jungle und den Echonomics in Erscheinung. Ein geborener Experte also, um zwischen echtem und falschem, gutem und schlechtem Dub-Reggae zu unterscheiden. Schaumermal...

The Slickers "Johnny Too Bad"

Zum Start ein Old-School-Reggae-Klassiker vom "The Harder They Come"-Soundtrack.

Das ist doch Reggae ... Jimmy Cliff, oder? [Anm. d. Red.: Ganz knapp vorbei, denn das ist ja der Hauptdarsteller des Films]

Hm ... "Johnny Too Bad" von den Slickers.

Ah ja.

Du bist aber eher auf Dub geeicht, oder? Ja, mein Anfang im Reggae war

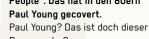
mehr so die Dub-Schule. Von da aus People". Das hat in den 80ern habe ich mich nach hinten gearbeitet: Reggae, Rocksteady, Ska. Aber Dub ist mir immer noch die deepste und die liebste Reggae-Variante. Ein abschließendes Urteil zu den Slickers?

Dennis Alcapone "Alcapone Guns Don't Arque" / Eric Donaldson "Love of the Common People"

Na ja, geht so...

Ein weiterer Song, der, genau wie die Slickers, aus den Dynamic-Sounds-Studios in Kingston, Jamaica stammt.

Das ist ... Dennis Alcapone. Aber das Lied erkenne ich nicht. Das ist "Love of the Common



Popper, oder? Ja, genau der. Was ich immer

schon mal fragen wollte: Was ist denn genau der Unterschied zwischen einer Dub-Version und einem Riddim?

Der Riddim ist erstmal nur der Basslauf - und drum 'rum wurden ganze Songs geschrieben, richtig schöne Songs. Ende der 60er, Anfang der 70er hat man, der Legende nach aufgrund von Studiofehlern, die Gesangsspur weggelassen, außerdem wurde die jamaikanische Musik langsamer, es gab mehr Platz in der Musik, das wurde dann mit Studioeffekten gefüllt. Drüber zu singen über bereits vorhandene Musik war ja im Reggae schon lange vorhanden, bevor es HipHop gab. Insofern ist Dub auch die Mutter aller Remixe. Und Dub war auch noch eine Ökonomisierung der Musik: Du musstest nur einmal die Musiker bestellen und konntest dann 30, 40 Singles mit ein und demselben Riddim füllen.



Lang vergessene Berliner Neue-Deutsche-Welle-Band, die 1981 auch mal einen auf Dub machen wollte; heute klingt das für viele wieder unglaublich cool und wurde folglich vom Münchner Gomma-Label wieder ans Tageslicht gezerrt. Geht das als Dub durch? Hmm, im Prinzip schon, aber ... das kenn' ich nicht, wo kommt 'n das her? Aus Hamburg bestimmt...

Das ursprüngliche Plattenlabel Konkurrenz (Release: 1981) zumindest. Die Band heißt Exkurs. Supermax hätt' ich jetzt eher getippt ... [Anm. d. Red.: Seit 1977 existente funky Disco-Truppe um den Wiener Kurt Hauenstein] Noch ein Wort zu Exkurs?

Der Riddim ist zu langweilig, der Mix auch...

Derrick Laro and Trinity "Don't Stop Till You Get Enough"

In diesen Tagen (Wochen) kommt

natürlich auch das Hörspiel nicht ohne den King of Pop aus. [Direkt nach dem Start] Das ist ein

Michael-Jackson-Cover: "Don't Stop Till You Get Enough"! Aber ich hab' vergessen, von wem es ist ...

Kannst du es denn geografisch eingrenzen?

Äh... New York? Nein, Jamaika.

Zeig mal her: Ah, die Platte hab' ich auch

Noch ein paar Worte zu Michael Jackson? Magst Du Dich mit Roland Koch in die Reihe der Nachrufer stellen?

Nee ... lass mal.

Der hessische Ministerpräsident und Black-Music-Lover hatte ja zu Jackos Tod die weisen Worte "Michael Jackson ist eine Musikfigur, die zu einer Kultfigur geworden ist" gesprochen.

Ach ia. Roland Koch, der alte Rocker aus Eschborn, Punk Rock Town.

Er ist immerhin Rockmusik-Experte, seit er mit seinen Kindern bei einem Kelly-Family-Konzert war.

Kinder hat er auch? Dann muss er ia auch Sex gehabt haben ... mag man sich gar nicht vorstellen.

Nostalgia 77 "Seven Nation Army"

Sehr soulige Version des White-Stripes-Fußballstadien-Brechers. (Guckt sehr lange sehr skeptisch) "Seven Nation Army", das kenn' ich in der Version der Dynamics. Und wie ist das im direkten Vergleich mit dieser Version?

Mach mal 'n bisschen lauter ... hmm ... da gefällt mir die hier sogar noch

Manche Reggae-Liebhaber, zum Beispiel Dein DA-City-Trommler Lolo Blümler, stehen Projekten wie den Dynamics, die Radiohits ins Dub-Soundkostüm packen, ja skeptisch gegenüber. Wie siehst Du das?

Wenn es gut gemacht ist, hat das durchaus meine Zustimmung. Bei den Dynamics sind die Songs aber zum Teil fünf bis sechs Minuten lang, die tragen es nicht immer über die gesamte Strecke ... Aber sowas wie das hier, also soul- und funk-beeinflusste Reggaenummern lege ich auch immer sehr gerne zum Tanzen auf.

The Slits

"I Heard It through the Grapevine"

Der Inbegriff der feministischen Postpunk-Band mit einer B-Seite aus dem Jahr 1979 - ohne die Slits gäb's zum Beispiel mit Sicherheit auch keine The Gossip.

[Eifriges Kopfnicken...]

Ja, schon, aber ... Name Name Name? Es ist von Marvin Gaye, auf jeden Fall. Wurde auch von Creedence Clearwater gecovert [Anm. d. Red.: Auf "Cosmo's Factory", 19701. Der Gesang gefällt mir dazu aber nicht.

Das sind die Slits.

Zeit eigentlich coole Musik, aber würde ich jetzt nicht unbedingt auflegen. Ich hör' mir immer gerne Reggae-Sachen aus anderen Ländern als Jamaika an, insofern ist

Ach. das sind die Slits? Für diese

das schon interessant, aber das war's dann auch...

Fnessnej "Mann aus Frau"

Zum Abschluss: Das kunterbunte Postrockspielmobil aus der Darmstädter Knertz-Manufaktur.

Da fällt mir ein: neunziger Jahre. The Sea and Cake, Tortoise oder sowas. Oder Freiwillige Selbstkontrolle.

Ist aber 'ne aktuelle Darmstädter Band.

Mit den aktuellen Darmstädter Rockbands bin ich nicht so vertraut. Das ist ganz schön eigentlich, ich kenn' aber die Band nicht.

Das ist Fnessnei.

Spielen die nur instrumental? Auf jeden Fall: Ein gutes Debut! [blättert aufmerksam im CD-Booklet1

Wär' doch mal was für dich zum Remixen, oder?

Ja, warum nicht ...

Fazit:

Der Lemon-Peter kauft seine Zitronen also vorzugsweise in Jamaika, verschmäht aber auch die deutschen Kartoffeln nicht. Wenn's dynamisch ist und der Riddim stimmt, darf auch der eine oder andere Klassiker geschlachtet werden, das sieht er nicht so eng - so lange man dazu tanzen kann. Peter Lemon ist am Dienstag, dem 1. und 22. September, im Baobab (Wenckstraße 1) als "Roots & Tonic"-DJ zusammen mit Rootsrock zu hören. (Mathias Hill)



56 BEWEGLICH KOLUMNISCH_57

Bolzplatz-Quartett

Ausgabe 17: Mehrzweckplatz Hochschulstadion

Wo hält der rohe, unverfälschte. nicht-kommerzielle Fußball heute noch Hof? Auf diese Frage kann es nur eine Antwort geben: auf dem Bolzplatz. Sage und schreibe 36 dieser fast schon in Vergessenheit geratenen Keimzellen des Hobbykicks gibt es in Darmstadt. Plus die zahlreichen Rasenflächen, die von Fußballbegeisterten kurzerhand zu wilden Bolzplätzen umfunktioniert werden. Das P stellt sie alle der Reihe nach vor – zum Ausschneiden und Sammeln, liebe Freunde und Freundinnen des Rundleders. Als praktisch-handliches Bolzplatz-Quartett. Passt unter jeden Schienbeinschoner. (Patrick Demuth)



über zwei Ex-Tennisplätze erstreckt und neben Fußball auch Basketball, Volleyball und Badminton zelebrieren lässt.

Kategorie: Tartanplatz mit verwirrend vielen bunten Linien Hier treffen sich: Sportler sämtlicher Couleur – und irgendwann auch wieder Menschen, die im Hochschulbad schwimmen gehen.

Teamgröße: 4 gegen. 4 oder 5 gegen. 5, wenn man schlank ist Anreise: Nieder-Ramstädter Straße, an der Georg-Büchner-Schule in den Lichtwiesenweg einbiegen und bis zum Ende durchfahren. Bahn: Linie 9, Haltestelle Jahnstraße

Nächste Getränkestation: Aral-Tanke gleich um die Ecke Offnungszeiten: Mo bis Fr 8-21 Uhr, Sa 8 - 19 Uhr, So 9 - 19 Uhr Spielfläche: 42 x 26 Meter

Ausstattung: Rundum eingezäunt, Volleyball- und Badminton-Netze, Basketball-Körbe; gleich nebenan: Tennisplätze, Beach-

Zustand: Sehr gut; ebener, gelenkschonender Untergrund Tore: Stahltore, circa 2 x 2 Meter

Taktik: Erstmal versuchen, die lästigen Begleiterscheinungen (Volleyball- und Badmintonstangen) aus der Verankerung zu heben (vorsichtshalber den Platzwart suchen), anschließend: schnelles Spiel mit flüssigen Kombinationen – und die Basketballer werden voller Ehrfurcht weichen!

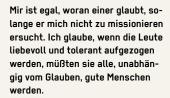
ΔN7FIGE

ADIDAS ORIGINALS/AIRBAG/AMERICAN VINTAGE/AUNTS & UNCLES/BLAUER/BOBI/BOSS ORANGE/CONNEMARA/DAY /DEAL/DO THE BAG/DRYKORN/OUI-ESSENTIALS/ELVINE /EVAW/FLIP FLOP/FLY 53/FRIIS/FRED DE LA BRETONIÈRE /FRED PERRY/HOSS/HÜFTGOLD/JUNK DE LUX/LEVIS/ LIEBESKIND/JOHNSON MOTORS/MELVIN/NAKETANO/ NUDIE/KOOKAI/KUYICHI/ONITSUKA TIGER/PARAJUMPERS /PF FLYERS/01/RED WING/RED ISSUE/REVOLUTION /ROSEMUNDE/RULES BY MARY/SCOTCH & SODA/SNOB/ SUPERDRY/UGG/VAGABOND/ZWEI



Wrede und Antwort

Weltreligiöse Kolumne, nicht!



Aber weit gefehlt! Übelste Schlitzer mordeten sich schon durch diese Welt zuhaus die Mutter strotzend von Liebe und Nestwärme. So einfach geht's dann wohl doch nicht. Aber diese Religionsnummer?

Momentan treffen sie sich ja alle in Frankfurts spiritistischem Zentrum, der Commerzbank Arena: die Zeugen Jehovas, die Buddhisten, nächstes

Jahr kommt bestimmt der Papst. Interessanterweise kamen zu den Zeugen wesentlich mehr Leute als zum Dalai Lama - vielleicht, weil die Zeugen Jehovas davon ausgehen mussten, dass es das letzte Mal war, während die Buddhisten sich gesagt haben mögen, im nächsten Leben sei auch noch Zeit.

Jeder darf von mir aus glauben, was er will, damit aber nicht unbedingt die Öffentlichkeit behelligen. Wenn einer glaubt, er sei Sheriff, so darf er das, aber durch Darm City streifen und das Gesetz in seine eigenen Hände nehmen, das darf er selbstredend nicht. Denn wir, wir glauben vielleicht nicht, dass er Sheriff ist.

Schon liegt Händel in der Luft! Dabei ist die Sache doch so einfach: Gebt den Kindern Hunter S. Thompson zur Gerechtigkeitsbildung sowie Richard Brautigan zur Phantasieförderung zu lesen, und zu hören Max Müller mit und ohne seine Band Mutter wegen seiner Sicht der Dinge. Dazu noch die Melodien und Texte der Sparks - fertig! Super Bürger ... entspannte Lage. (Gerald Wrede)







Software AG Uhlandstraße 9 64297 Darmstadt-Eberstadt Telefon 06151-922159 Fax 06151-922604 e-mail frank.pelka@softwareag.com

Offset & Digital Druckerei 58_KLANGLICH KLANGLICH 59

"Ich habe Probleme mit Maskenpoliererei"

Black Box mit Lisa Freieck

Eine Gitarre, eine Gänsehautstimme und - neben gezupften Gitarrenklängen - zaghaftes Glockenspiel: Lisa Freieck klingt anders als das, was üblicherweise in die Singer-/Songwriter-Schublade gestopft wird. Die Darmstädterin liebt das Experiment mit neuen Klängen und verzaubert ihr Publikum mit fast kindlichen, melancholisch-mystischen Melodien. Das Aber ich hab schon immer viel Wert P traf sie zum Black-Box-Gespräch über Musik, woher sie kommt und wohin sie geht.

Fallen wir einfach mit der Urfrage ins Gespräch: Warum machst Du Musik?

[überlegt] ... Gar nicht so einfach zu beantworten. Ich habe da jetzt keinen Masterplan, aber ich will auf jeden Fall, auch wenn ich mit meinem Studium fertig bin, Musik machen. Ich will mit der Musik einfach die Welt sehen, es ein paar Leuten zeigen – und hoffentlich auch noch ein paar Alben aufnehmen. Das nächste ist auf jeden Fall schon in Planung.

Hast Du schon überlegt, wie es klingen soll? Willst Du Deinen jetzigen Stil weiterverfolgen oder kannst Du Dir auch krasse Brüche vorstellen, zum Beispiel, dass Du auf einem Album irgendwann einmal rumbrüllst?

Ich will prinzipiell überhaupt gar nichts ausschließen und festlegen, das heißt, ich leg' keinen Stil fest. Natürlich wird's wahrscheinlich schon nach mir klingen [lacht], aber es wird auch anders sein. Das letzte Album [Anm. d. Red.: "You Can Still Be Paranoid" I ist ja mittlerweile auch schon zwei Jahre alt und man hört, glaube ich, den Sachen auch an, dass Zeit vergangen ist.

Deine Lieder haben mir beim Anhören alle eine Geschichte erzählt. Jeder hört natürlich etwas anderes darin. Manchmal sind's auch einfach nur Eindrücke, alles Sachen. die mir passiert sind oder die mich so bewegen. Es gibt manchmal auch Gedanken, die einen grundsätzlich beschäftigen, ohne das irgendwie genau fassen zu können. aufs Texteschreiben gelegt. Der Text ist für mich kein Instrument, um das Lied irgendwie auszufüllen, sondern mindestens ein gleichwertiger Bestandteil gegenüber der

Das jaulende, mystische Instrument in dem Stück "My Head On This Pillow", einem neuen Song, den es auf Deiner MySpace-Seite schon zu hören gibt - ist da ein Theremin zu hören [Anm. d. Red.: elektronisches Musikinstrument, auch Ätherwellengeige oder Ätherophon genannt - eines von wenigen Instrumenten, die vom Musiker ohne körperliche Berührung gespielt werden]?

Nee, das sind ... ah ... Du meinst die singende Säge!

Hast Du die selbst eingespielt?

Ja. Es war auch echt nicht einfach, ich habe schon eine Weile dran gesessen, bis ich diese halbe Minute hingekriegt habe, aber ich wollte die singende Säge eben unbedingt haben in diesem Song.

Hast Du das Artwork zu dem letzten Album auch selbst gemacht? Nein, größtenteils hat das ein Bekannter von mir gemacht, der ist Comiczeichner, Maik. Ich habe ihn ganz bewusst gefragt, weil ich eben seine Sachen kannte und sie

immer unglaublich toll fand und ich mir gedacht habe, dass es total gut zu mir passt. Ich habe ihm gesagt, was ich mir motivmäßig vorstelle, und er hat es ziemlich genau so umgesetzt, wie ich es haben wollte. Es passt so unglaublich zu dem ganzen Album und trägt auch viel zu der Erscheinung als Ganzes bei.

Denkst Du. dass der erste Eindruck, den man durch das Artwork von einer Platte bekommt, auch den Zugang zu der Musik verändert? Ja, auf jeden Fall. Ich meine, wie ist das denn, wenn man durch einen Plattenladen geht und sich CDs anguckt und man kennt die Band nicht? Man nimmt doch nur in die Hand, was einem optisch gefällt. Ich hab mir eben vorgestellt: Wenn ich in den Laden kommen würde und würde meine CD sehen, würde die mir auffallen? Würde ich sie in die Hand nehmen?

Auf dem Cover verstecken Männer ihre Gesichter hinter Zeitungen, dazwischen geht eine Figur spazieren, die ihr Gesicht mit einer Hand bedeckt und auf deiner MySpace-Seite heißt es unter der Rubrik Motto: "mask nuture every day", übersetzt: "Maskenpflege jeden Tag". Warum ist das Bild der Maske ein wichtiges Motiv für Dich?

Das ist etwas, was mich total beschäftigt, was, glaube ich, wirklich jeden beschäftigt. Es ist einfach ein Problem, das jeder hat, dieses Rollenspiel im Umgang miteinander, egal in welcher Situation. Ich habe einfach ganz oft Probleme mit dieser Maskenpoliererei. Ich will mich da natürlich nicht rausnehmen, ich stell' mich nicht hin und sage: Ihr alle seid nicht Ihr selbst und lauft

mit einer Maske durch die Gegend und ich bin die Einzige, die ihr wahres Gesicht zeigt, denn genau das ist es ja gerade nicht. Das, was mich beschäftigt, ist, wie man sich

gesagt habe, dass ich eigentlich nur alleine auftreten will. Ich hab dann aber doch angefangen, Leute dazuzuholen. Im Moment ist das der Olli, auch bekannt als "Plus".

Die Kindheit ist für mich auch so was Magisches.

selbst in dieses komische System einfügt und, dass der Umgang oft einfach so indirekt und über so viele Ecken funktionieren muss und es nur so wenige Momente im Leben gibt, in denen man wirklich bei einem Menschen an die Substanz kommt oder jemanden dran lässt an seine eigene.

Ist es für Dich wichtig, alles Musikalische selbst zu machen? Früher war es immer so, dass ich

Das ist ein sehr guter Freund von mir, der macht jetzt live die Sachen mit dem Glockenspiel, die ich dort nicht selbst umsetzen kann.

Vieles an Deinem Werk hat dieses Kindliche - die Musik, die Instrumente wie das Glockenspiel, das Artwork, Was steht dahinter? Das Glockenspiel kommt aus dem Kinderzimmer. Als ich damals angefangen habe, das Album aufzunehmen, habe ich es plötzlich

wiederentdeckt und es hat mir richtig viel Spaß gemacht. Ich habe einfach gemerkt, dass es sehr gut passt. Es ist nie so, dass ich bewusst versuche, mit Absicht irgendeinen Stil zu erzeugen. Meistens ergibt sich das, während ich aufnehme. Ich denke, dass vieles davon einfach in mir steckt. Die Kindheit ist für mich auch so was Magisches, weil man in der Kindheit die Dinge ganz anders wahrnimmt und immer irgendwie versucht, in seinem Leben zu diesem Zustand zurückzukommen - was man aber eigentlich nie schafft. Alles unvoreingenommener hinzunehmen, zu erleben und ...

... zu einem Zustand ohne Maske zu kommen?

Ja, genau. Da schließt sich der Kreis. In Bezug auf das neue Album bedeutet das: Ich will kein bestimmtes Konzept anlegen, das kann ich auch gar nicht, die Dinge werden sich einfach entwickeln. Ich habe aktuell wieder angefangen. Sachen aufzunehmen. Ich freu' mich richtig drauf.

Vielen Dank für das Gespräch. Wir sind gespannt, wohin es geht. (Tabea Köbler)



Lisa live

In der RockLounge der Centralstation:

Mo, 14. September, 21 Uhr, Abendkasse 3 Euro (geht komplett an Lisa) Im Roßdörfer Biergarten:

Do. 1. Oktober

Im 603am:

Fr. 6. November

www.myspace.com/lisafreieck



ÜBERSETZUNGSBÜRO TEVETOĞLU

ÜBERSETZUNGEN • DOLMETSCHEN • IN ALLEN SPRACHEN

40⁺ Jahre Erfahrung

sprechen

für sich.

Dipl. Ing. Sinan Tevetoğlu (BDÜ)
Ludwigstraße 8 • 64283 Darmstadt
Tel.: (06151) 22999 • Fax: (06151) 25979 • Mobil: (0172) 6982166
E-Mail: info@tevetoglu.de • Internet: www.tevetoglu.de



Schulterblick

Wie Exil-Darmstädter heute die Stadt sehen

Name: Philipp Contag-Lada Beruf: Kameramann & Projektionist heute lebe ich in: Abarall, nirgends Undvarallen in Statlgart Geboren am: 12.1.71 in: Stattgart Schule besucht in Darmstadt? Ja, und zwar: Schule besucht in Darmstadt? Ja, und zwar:
Nein, aber in Darmstadt gelebt von 2000 bis 2008
01. Ich lebe seit 9.08 nicht mehr in Darmstadt weil es echt nicht mehr ging
02. Der Unterschied zwischen Darmstadt und dem Ort, an dem ich jetzt lebe, ist Meine
Laune, die sich schlagarting gebessert hat
03. Seit Ich weg bin, ist Darmstadt nicht viel sohona abe dafür laute geworden
04. In Darmstadt habe ich mein(e) in nere Ruhe verloren.
05. In Darmstadt habe ich mein(e) beste Assistentin alle Zeiten gefunden.
06. In Darmstadt sollte man nie glauben was Politiker sagen
07. In Darmstadt sollte man auf jeden Fall nicht zu frich aufgeben - später solon
08. Abstürzen in Darmstadt? Wenn, dann nur mit Of mar ingin Seiner Wohnung
09. Typisch Heiner ist " werd scho geje, 's geht je net anners."
10. Woog oder Hochschulstadion? Grube
11. Spritz Aperol oder Grohe Bier? Feic abendbier in de Bakhaustrasse
12. Luisenplatz oder Mathildenhöhe? Herren garten, letzte Wiese am Watherietel
13. Handkas' mit Mussigg oder Haspel mit Kraut? Karins Spätile (Schwab' blibt Schwab)
14. Lilien oder Rosen? Whippets
15. OB-Wahl 1993: Dillmann oder Benz? Wonn ich hätt dur fer
16. Krone oder Hippo? Staats theater WC23
17. Culture Beat ("Mr. Vain") oder Arschgebuiden ("Oi! Saufen! Prost, Metzger!")? b-Sides, wen in berhange
18. Nach diesem/r Darmstädter/in sollte eine Straße benannt werden: de Erhinde de 3/b/. im georg galka
19. Verjährte Jugendsunde, die ich jetzt gestehen kann: loh fand, as sah gat aus, die Polizei nicht
20. Ich würde sofort wieder nach Darmstadt ziehen, wenn; UC, OB bei seinen Ansparation nicht mehr Sagt, DAsei settoll, weitman soschnell vor dart weg kommt. Das P sagt: Besten Dank fürs Mitmachen!

Darmstädter Typen

Michael "Chappi" Schardt



"Ich war immer der Klassenkasper. Einmal hatten wir eine junge Lehrerin als Vertretung, der wollte ich meinen Namen nicht verraten. Da stand ein Mitschüler auf und sagte: "Der heißt Chappi!" Seitdem ist Michael Schardt bei vielen nur als "der Chappi" bekannt. Der Chappi vom Radio, der Chappi vom Comicladen, der Chappi aus der "Krone", der Chappi vom "Heinerfest Dream-Team", der Chappi von der Martinskerb.

Aber ganz von vorne: 1958 in Wiesbaden geboren, kam er mit zehn Jahren nach Darmstadt. "Vorher sind wir sehr oft umgezogen, es war ein ständiges Hin und Her. Deshalb kann ich sagen, dass ich erst hier so richtig meine Kindheit erleben und echte Freunde finden konnte." Schon als Teenager entdeckte Chappi seine Leidenschaft fürs Ehrenamtliche. Er beteiligte sich aktiv im Jugendtreff "Club 73" als Koordinator für Konzerte und Pressearbeit. Man spürt die Leiden-

schaft, wenn er von den "wilden, legendären Zeiten" in den Siebzigern erzählt, deren Highlight für ihn der Aufstieg der Lilien 1978 in die Bundesliga war.

Nach dem Abi an der Georg-Büchner -Schule (GBS) führte ihn der Zufall ans Theater: "In der Anzeige stand: Staatstheater Darmstadt sucht bewegliche junge Männer. Ich hatte keine Ahnung und bin einfach mal hingegangen." Von da an stand Chappi als Kleindarsteller auf der Bühne (unter anderem als Fecht-Gegner des berühmten Michael Mendl) und kümmerte sich auch hinter den Kulissen um alles, was so an Arbeit anfiel. Da es aber schon in den 80er Jahren hieß: "Junge, lern' mal was Vernünftiges!" begann Chappi eine Ausbildung zum Buchhändler, Genau zu dieser Zeit entwickelte sich der deutsche Comic-Boom – und Chappi war in seinem Element. Mit Brösel (..Werner"). Walter Moers (..Das Kleine Arschloch") oder Uli Stein holte er das Who is who der nationalen

Comic-Szene nach Darmstadt. Etwas verlegen sagt er dazu: "Ich glaube schon, dass ich dem Comic den Weg nach Darmstadt geebnet habe."
Understatement pur. Vor allem, wenn man bedenkt, dass Chappi von 1994 bis 2004 mit "Tutti Booki" einen eigenen Comicladen führte.

Er weiß, dass man bei so viel Non-Profit-Gedanken nicht immer das zurückbekommt, was an Herzblut investiert wird - aber da zeigt sich die Bescheidenheit des 51-Jährigen: "Ich geb' mich mit wenig zufrieden, außerdem macht es einfach Spaß." Wer sich für so viel Engagement persönlich bedanken will, der trifft ihn am Samstag, dem 12. September, bei der Watzemussiggnacht im Zuge der **59. Martinskerb**. Fast 30 Bands für jeden Geschmack und jedes Alter im ganzen Martinsviertel. Organisation: Michael Schardt. War klar, oder?!

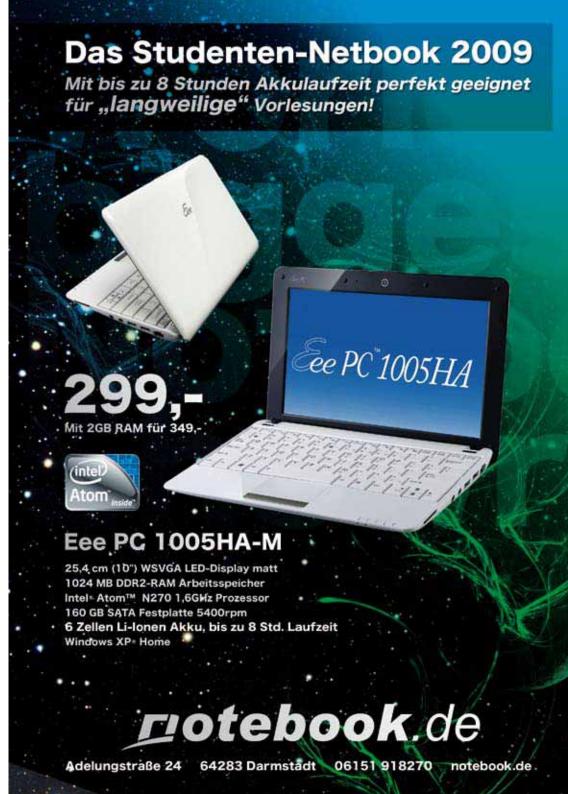
Alle Infos zur Martinskerb: www.watze.de.vu

Rischdisch (un)wischdisch

Darmstädter Fakten

- → Bereits ein Jahr nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs verwirklichte man 1946 im Jagdschloss Kranichstein die ersten Ferienkurse für internationale Neue Musik.
- → Das lang gestreckte barocke Gebäude am Friedensplatz, das so genannte "Lange Bäuchen", ist einer der wenigen baulichen Überreste der ab 1695 angelegten Neuen Vorstadt (Mollerstadt). Es beherbergt heute das Institut für Neue Technische Form (INTEF).
- → "Darmstadt war im Mittelalter wie die meisten Städte zu jener Zeit in vier Bezirke eingeteilt, die man hier "Letze" nannte. Diese Einteilung hing vermutlich mit dem Mauerbau im 14. Jahrhundert zusammen
- → Der Lindenhof war eine alte Gastwirtschaft im Osten Darmstadts. Sie stand in der Lindenhofstraße dort, wo sich heute der Altbau des Finanzamtes erhebt und war ein von den Darmstädtern viel besuchtes Ausflugslokal.

(Arkad Mandrysz)





PENTAGON / MODE UND MUSIK / RHEINSTRASSE 22 / DARMSTADT

ADDICT / ADIDAS ORIGINALS / AIRBAG / AMPLIFIED / BARETTA / BENCH / BJORKVIN / CHEAP MONDAY / CLARKS ORIGINALS / ELVINE / FENCHURCH / GIO GOI / HOOKAHEY / IRIE DAILY / KHUJO / KUYICHI / LOGSTOFF.COM / MINIMUM / NAKETANO / NÜMPH / ONITSUKA TIGER / PF FLYER / POP / QUIET LIFE / REVOLUTION / ROYAL T / SIX PACK / SKUNK FUNK / SOUL REBEL / SUPREME BEING / VANS / WEMOTO / YACKFOU / ZWEI